megaSun®

by KBL

megaSun® 5600

Betriebsanleitung

Copyright und Warenzeichen

© Copyright 2009 KBL-Solarien AG

Diese Dokumentation bezieht sich nur auf Produkte der KBL-Solarien AG. Sie darf nicht ohne besondere Genehmigung durch die KBL-Solarien AG vervielfältigt, fotokopiert, übersetzt oder gespeichert werden. Auch die Vervielfältigung auf elektronischen Medien oder in maschinenlesbarer Form, weder in Teilen noch im Ganzen ist zu unterlassen.
Aktuelle Anleitungen finden Sie unter http://www.kbl-support.de

megaSun®
ist ein eingetragenes Warenzeichen der KBL-Solarien AG.

Version: BA_5600_DE _H
Datum: 03/2009
Artikelnummer: 0100036051

Zertifiziert nach EN ISO 14001:2004 / DIN EN ISO 14001:2005

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49(0)2689.9426-0 · fax +49(0)2689.9426-66
eMail megaSun@kbl.de ·

www.megaSun.de

Inhalt

Zu dieser Anleitung 4

Sicherheitshinweise 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Pflichten des Betreibers 5
Timer-Betrieb 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Besonnungszeiten 5

Transport 6
Transport mit dem Gabelstapler 6
Andere Transportarten 6

Gerätebeschreibung 7
Normen 7
Baugruppen 7

Anschlüsse 8
Anschluss an die Netzspannung 8
Anschluss externe Musik 8
Pegelanpassung 8
Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen 9
Anschluss externer Timer 10
Anschluss Kanalwahl 10
Anschlüsse aquaCool und Aroma 11

Inbetriebnahme 12
Betriebsarten 12

Besonnungsanleitung 13
Hinweise für den Benutzer 13
Besonnungszeiten 14

Besonnungsbetrieb 17
Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen 18
Funktionen (KBL/4) 18
Funktionen (KBL/5) 21
Hinweise für den Studiobetreiber 23

Standby-/Servicebetrieb 24
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung 24
Servicemenü 24
Übersicht KBL5 Servicemenü 25
Übersicht KBL4 Servicemenü 26
Betriebsinformationen abfragen 30
Betriebsstunden anzeigen 30
Röhrenstunden anzeigen 30
Röhrenstunden zurücksetzen (KBL4/KBL5) 30
Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen 30
Zeit/Datum einstellen 31
Eingabe PIN II 31
AquaCool Eigenschaften einstellen 31
Aroma Eigenschaften einstellen 32
Audio Musiksystem einstellen 33
Funktionen C‘M‘A‘B‘ 35
Klima Funktionen ACS 35
Röhrenstunden einstellen 35
Download 36
Grundeinstellung Aroma und AquaCool 36
Aroma/Aqua-Tests 36
Informationen zur Software abrufen 36
EasyCare Einstellungen 36
Eingabe PIN III 37

Wartung und Reinigung 38
Reinigungs- und Pflegehinweise 38
Wartungsintervalle 39
Acrylscheiben 39
Filterscheiben 41
Röhren, Gesichts- und Schulterbräuner 42
P2-Röhren 42
Strahler des Schulterbräuners wechseln 43
Brennerausbau 45
Gerätebeleuchtung 46
Filtermatten 47
Deckenantrieb 47
Kühlung und Abluft 48
Klimagerät 49
Kondenswasserpumpe 49
Musiksystem mit mp3-sound-box 50
SD-Karte bespielen 51
Aroma und aquaCool nachfüllen 51
aquaCool-Düsen austauschen 52

Störungsmeldungen 53

Service 54

Technische Daten 55
Ansichten 58

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an

- das Betriebspersonal,
- die Benutzer,
- die Servicemitarbeiter.

Jede Person, die dieses Geräts handhabt, muss den Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung beschreibt Geräte mit der Maximalausstattung an Features.

Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie zusammengefasst allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit und zum Umgang mit dem Gerät. Spezielle Sicherheitshinweise finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der Besonnung von jeweils einer Person bei der keine Faktoren die eine Besonnung verbieten vorliegen. Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

- Personen unter 18 Jahren
- Personen mit Herzschrittmachern
- Personen die, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind, einen Sonnenbrand bekommen ohne zu bräunen (Hauttyp I).
- Personen die unter Sonnenbrand leiden
- Personen die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind.
- Personen die Medikamente nehmen.

Des Weiteren wurde das Gerät nicht dafür konzipiert durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Pflichten des Betreibers

Für Schäden, die sich durch unsachgemäßen Umgang oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Firma KBL Solarien keine Haftung. Es dürfen nur Originalersatzteile - insbesondere Röhren und Brenner - eingesetzt werden, ansonsten verfallen Betriebsgenehmigung und Gewährleistung!

Timer-Betrieb

Das Gerät muss über einen externen Timer betrieben werden. Fällt der externe Timer aus wird das Gerät über einen internen saftey timer nach 30 Minuten automatisch abgeschaltet.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Anweisungen dieser Anleitung. Berücksichtigen Sie ergänzend alle gültigen gesetzlichen und sonstige anzuwendenden Regelungen und Vorschriften - auch die des Betreiberlandes.
- Das Gerät darf nur durch entsprechend ausgebildetes Personal aufgestellt und montiert werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten an den Geräten vorgenommen werden
- Alle am Gerät angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit ausgebauten Außenverkleidungen oder ausgebauten Acrylscheiben!
- Das Gerät muss über einen Zeitgeber gesteuert werden, der den allgemein gültigen Normen entspricht.
- Beachten Sie unbedingt die im Wartungsplan angegebenen Wartungszyklen.

Besonnungszeiten

Die in dieser Anleitung angegebenen Besonnungszeiten sind unbedingt einzuhalten!

Transport

Transport mit dem Gabelstapler

Das Gerät ist auf einer Palette montiert.

- Fahren Sie mit den Gabeln vorsichtig in die Paletten-Öffnungen ein.
- Heben Sie die Last wenige Zentimeter an.
- Fahren Sie die Last vorsichtig zum Aufstellort.

Andere Transportarten

Ist der Transport mit dem Gabelstapler nicht möglich, muss der Karton ausgepackt werden und die enthaltenen Bauteile z. B. mit einem Rollwagen zum Aufstellort transportiert werden. Die Bauteile müssen je nach Gewicht mit mehreren Personen angehoben werden.

⚠ WARNUNG!

Stürzende Lasten!

Quetschgefahr durch schwere Geräteteile.

- **Sicherheitsschuhe tragen!**

Gerätebeschreibung

Normen

Das Solarium entspricht folgenden Normen in der gültigen Fassung:

- EN 60335-2-27
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC
- EMV 2004/108/EC

Eine CE-Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

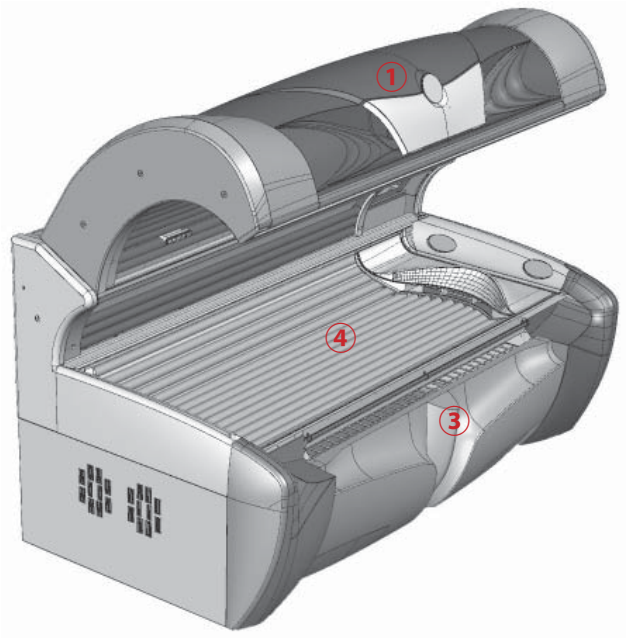
Baugruppen

Das Solarium besteht im wesentlichen aus nachstehenden Baugruppen:

- Der Decke mit 18 Röhren, Raumluftzuführung, Gesichtsbräunern und zwei P2-Röhren.
- Dem Seitenteil mit 6 Röhren
- Dem Unterteil mit 18 Röhren der Elektronik und weiteren, optionalen Bauteile.

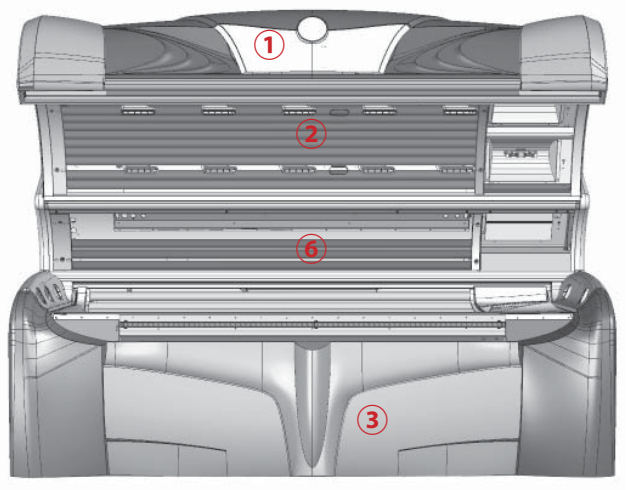
megaSun 5600, Decke geöffnet

Abbildung 7.1



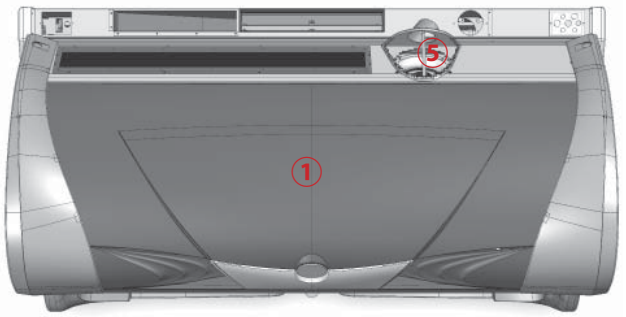
Forderansicht, Decke geöffnet

Abbildung 7.2



Draufsicht, Decke geöffnet

Abbildung 7.3



1	Decke
2	Deckenscheibe
3	Unterteil
4	Liegenscheibe
5	Raumluftanschluss der Decke
6	Seitenscheibe

Anschlüsse

Anschluss an die Netzspannung

GEFAHR

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105

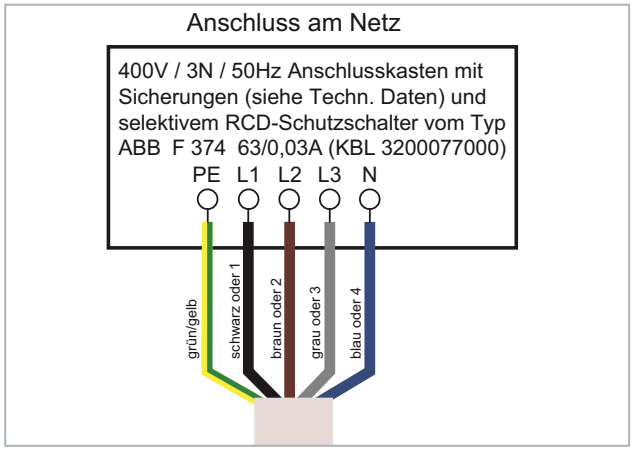
Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen z.B. dem der VDE in Deutschland und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Anschluss an das 400V-Netz muss über Sicherungen erfolgen, deren Werte den „Technischen Daten“ zu entnehmen sind.

Ein selektiver FI-Schutzschalter ist unbedingt erforderlich. Die KBL-Solarien AG empfiehlt: KBL 3200 0770 00 (Typ ABB F 374 63/0,03A)

Treten Störungen durch den Betrieb des Solariums im Netz auf - z. B. Rundsteuersysteme (TRA), sind entsprechende Sperrelemente (Tonfrequenzsperre) nach Absprache mit Ihrem Energieversorger von Ihnen einbauen zu lassen.

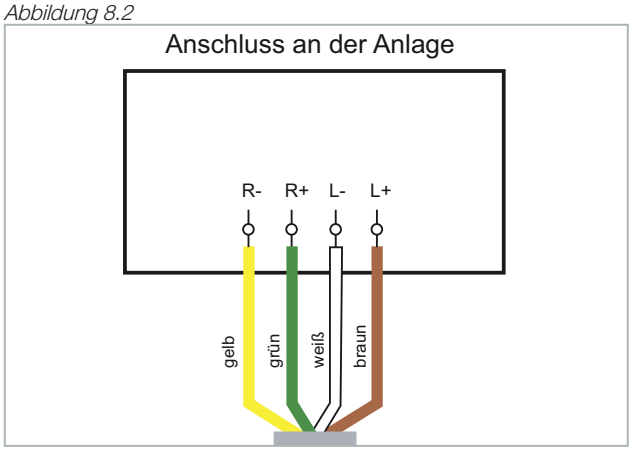
Abbildung 8.1


Anschluss am Netz
400V / 3N / 50Hz Anschlusskasten mit Sicherungen (siehe Techn. Daten) und selektivem RCD-Schutzschalter vom Typ ABB F 374 63/0,03A (KBL 3200077000)
PE L1 L2 L3 N
grün/gelb
schwarz oder 1
braun oder 2
grau oder 3
blau oder 4

Anschluss externe Musik

Beim Anschluss einer externen Audioquelle ist auf die richtige Polung zu achten.

Abbildung 8.2



Pegelanpassung

Die Komponenten des Voice- / Audio-Systems sind im Unterteil (Kopfhöhe) des Solariums verbaut. Das Potentiometer (Pfeil) welches sich auf der Audioswitch-Platine befindet muß auf maximale Lautstärke gestellt werden. Die Pegelanpassung der Studiomusik erfolgt über die Line-Box.

Abbildung 8.3

Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen

Das Gerät kann mit nachstehenden Musikquellen betrieben werden:

- Einem internen MP3-Player.
- Einer externen Musikquelle.
- Beiden Quellen gemeinsam.

Über das Bedienfeld kann zwischen interner und externer Musikquelle gewechselt werden.

INTERNER MP3-PLAYER

Zum Betrieb des internen MP3-Player können Sie die original auf der SD-Karte befindlichen Musiktitel verwenden, wahlweise können Sie jedoch auch eigene Musiktitel auf die SD-Karte aufspielen.

EXTERNE MUSIKQUELLEN

Als externe Musikquelle kann ein Gerät mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln angeschlossen werden.
Hierzu zählen:

- Die Studiomusik
- Externe Abspielgeräte wie MP3-Player, Mobilfunkgeräte (Handy), I-Pod etc.

EXTERNES 100V MUSIKSIGNAL (OPTION)

Zum Anschluß an ein 100V Audiosystem wird zum Übertragen des Audiosignales ein Transformator (KBL Nr.: 9100 0170 00) benötigt.

Der Anschluß hat durch geschultes Servicepersonal zu erfolgen!

STUDIOMUSIK

Die Pegelanpassung der Studio-Musik kann mittels eines Potentiometers an der Line-Box vorgenommen werden. Die Box befindet sich vorne rechts unter der Liege *(Abbildung 9.1)*
Sie ist lediglich mit Klettband befestigt und kann herausgenommen werden.

Abbildung 9.1

Auf der Rückseite befindet sich das Potentiometer *(Abbildung 9.1)*. Die Studio-Musik kann hier an den Level des integrierten MP3-Player angepasst werden.

Abbildung 9.2

EXTERNE ABSPIELGERÄTE

Zur Verwendung eigener Musikgeräte wie MP3-Player, iPod etc. wurde rechts am Kopfende der Liege eine Line-In Buchse integriert *(Abbildung 10.1)*. Zum Anschluss verwenden Sie ein Standard 3,5mm Klinkenkabel.

(Bei der Musikoption Im Lieferumfang enthalten.)

Bei Anschluß eines externen Player an die Buchse, wird automatisch umgeschaltet und die Musik ihres Player wiedergegeben. Vorrausetzung hierfür ist, dass im Servicemenü I unter Audio die Option „Studio“ angewählt ist.

Eine Pegelanpassung kann über die Lautstärkeregelung des Bedienfeldes des Solariums sowie der des Player erfolgen.

Abbildung 10.1

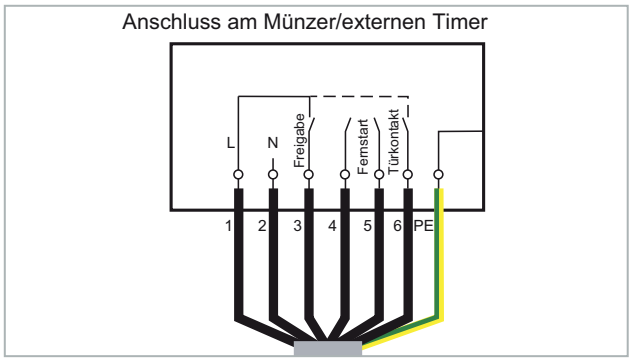
Der Betrieb mit Musikquellen setzt den Erwerb das optional erhältliche Audiopaketes vorraus.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anschlüsse“ und „Bedienung im Servicebetrieb“.

Anschluss externer Timer

Schließen Sie den externen Timer (Münzgerät, Studiosteuerung) anhand der Timer-Anleitung an. Die folgende Abbildung zeigt die Kabelbelegung auf der Timerseite. Der Türkontakt wird für die Option Kabinenduft benötigt.

Abbildung 10.2



Anschluss Kanalwahl

Die folgende Abbildung zeigt die geräteseitige Belegung für die Kanalwahl, jeweils für Puls- und BCD-Kodierung.

Abbildung 10.3

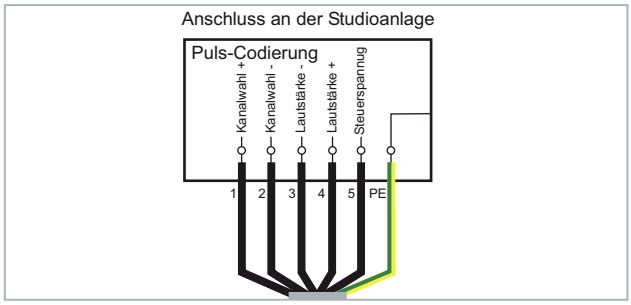
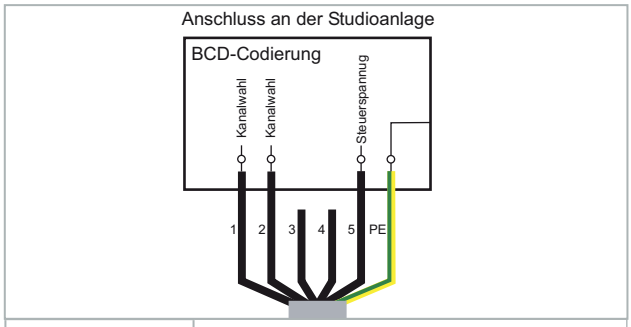


Abbildung 10.4



KANAL	BCD-KODIERUNG	
1	0	0
2	1	0
3	0	1
4	1	1

Anschlüsse aquaCool und Aroma

AQUACOOL

An der aquaCool-Box befindet sich ein Anschluss für die Füllstandsanzeige ① sowie Schlauchanschlüsse für den Zulauf des aquaCool-Mediums ② und der Druckluftversorgung ③.

Abbildung 11.1

1	Anschluss (Füllstandsüberwachung)
2	Zulauf (aquaCool-Medium)
3	aquaCool Druckluftversorgung

AROMA

Rückseitig an der aquaCool-Box ist optional die Aroma-Box befestigt. Diese verfügt über drei Schlauchanschlüsse. Einer zur Aroma-Dose ④ und zwei zu den Luftkanälen der Fußdüsen ⑤.

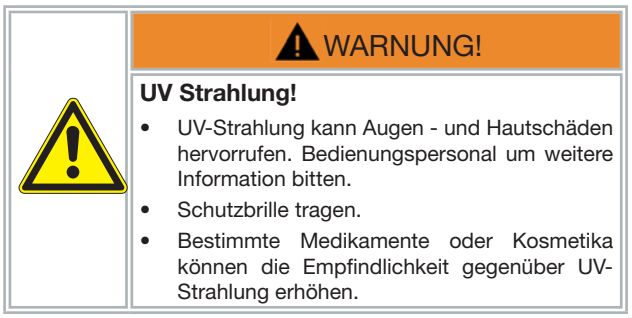
Abbildung 11.2

4	Aroma-Box (Zugang)
5	Aroma-Box (Abgänge)

Inbetriebnahme

Vor dem ersten Einschalten:

- Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild, oder ein Schild mit nachstehenden Wortlaut dauerhaft an der Wand in der Nähe des Gerätes:


WARNUNG!
UV Strahlung!
• UV-Strahlung kann Augen - und Hautschäden hervorrufen. Bedienungspersonal um weitere Information bitten.
• Schutzbrille tragen.
• Bestimmte Medikamente oder Kosmetika können die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung erhöhen.

- Legen Sie die Voreinstellungen im Servicemenü fest.
- Lagern Sie die Anleitung so, dass sie jederzeit greifbar ist.

Betriebsarten

Im Folgenden werden die drei unterschiedlichen Betriebsarten erläutert:

STANDBY-BETRIEB

Das Gerät befindet sich im Ruhezustand, das heißt, es ist am Netz angeschlossen, wird aber nicht benutzt. Die Röhren und Strahler sind ausgeschaltet. Aus dem Standby-Betrieb heraus wird zum Besonnungs- sowie zum Servicebetrieb gewechselt.

BESONNUNGSBETRIEB

Die Röhren und Strahler sind angeschaltet und es findet eine Besonnung statt. Während des Besonnungsbetriebs können über das Bedienfeld die Einstellungen für die aktuelle Besonnung geändert werden.

LÜFTERNACHLAUF

Nach der Besonnung bleibt der Lüfter für 3 Minuten in Betrieb, um das Solarium abzukühlen. Mit dem Abkühlen der Röhren reduziert sich die Lüfterleistung automatisch.

SERVICEBETRIEB

Im Servicebetrieb wird das Solarium für den Besonnungsbetrieb konfiguriert, es können verschiedene Werte abgefragt und Testfunktionen ausgeführt werden.

Besonnungsanleitung

In der Regel hat eine normal bräunende Haut nach drei bis fünf Besonnungen eine ebenmäßige Bräunung erreicht. Diese Besonnungen sollten jeden zweiten Tag erfolgen. Um die einmal erreichte Bräune zu halten, genügen normalerweise ein bis zwei Besonnungen pro Woche.

KEINE SONNENCREME MIT LICHTSCHUTZ
Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor ist für die Anwendung im Solarium nicht geeignet. Die Haut sollte für die Besonnung gründlich gereinigt und trocken sein. Zur optimalen Pflege nach der Besonnung Empfehlen wir unsere Pflegeserie „AfterSun“.

Hinweise für den Benutzer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Besonnung.

ALLGEMEIN

- Es dürfen nur Personen wie im Kapitel bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben das Solarium benutzen.
- Die verschiedenen Hauttypen vertragen Sonne und damit Bestrahlungszeiten unterschiedlich gut. Halten Sie sich an die Angaben der Hauttypentabelle (liegt dem Gerät bei) und der Besonnungszeiten. Nach Erreichen einer Endbräune ist nur durch starkes Überschreiten der zulässigen Bräunungszeiten eine weitere Bräunung zu erzielen. Dies ist unbedingt zu vermeiden.
- UV-Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann Haut- oder Augenschäden hervorrufen. Diese biologische Wirkungen hängt von der Qualität und Quantität der Strahlung sowie von der individuellen Hautempfindlichkeit des Einzelnen ab.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte UV-Bestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen, z.B. nach einer Operation des grauen Stars, kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.
- Keine Bestrahlung, wenn Medikamente genommen werden, die Empfindlichkeit bezüglich ultravioletter Strahlung erhöhen. Im Zweifelsfall den Arzt befragen.
- Es kann nicht in jedem Fall davon ausgegangen werden, dass die Anwendung des Solariums das Sonnenbrandrisiko vermindert.
- Suchen Sie den Arzt auf, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern.
- Benutzung von Bestrahlungsgeräten des UV-Typs 4 nur nach Befragung des Arztes.

BEI JEDER BESONNUNG

- Stets die mitgelieferte Brille verwenden.
- Kosmetika vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel verwenden.
- Mindestens 48 Stunden zwischen den einzelnen Bestrahlungen verstreichen lassen.
- Nehmen Sie nach einer Besonnung nicht am gleichen Tag zusätzlich ein Sonnenbad im Freien

Besonnungszeiten

Aus den nachstehenden Tabellen entnehmen Sie bitte die für Sie geltenden Besonnungszeiten in Abhängigkeit von Geräte- und Hauttyp. Die genaue Definition der Hauttypen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Hauttypentabelle.

Wird vier Wochen nicht besonnt, muss wieder bei der ersten Besonnung begonnen werden. Die in den Tabellen angegebenen Zeiten gelten nur für Solarien die entsprechend, der im Kapitel Wartung aufgeführten Intervalle, gewartet werden (Röhren Reinigung und Tausch).

5600 SUPER - INDUKTIV (LEVEL 1) *

Nach SCCP Empfehlung -> 0,3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	7 min	7 min	7 min
2. Besonnung	8 min	8 min	9 min
3. Besonnung	8 min	10 min	11 min
4. Besonnung	9 min	11 min	13 min
5. Besonnung	10 min	13 min	16 min
6. Besonnung	11 min	14 min	18 min
7. Besonnung	12 min	16 min	20 min
8. Besonnung	13 min	18 min	22 min
9. Besonnung	14 min	19 min	24 min
10. Besonnung	15 min	21 min	26 min
11. Besonnung	16 min	22 min	28 min
12. Besonnung	17 min	24 min	30 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

5600 SUPER - CPI (LEVEL 1) *

Nach SCCP Empfehlung -> 0,3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	8 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	13 min
6. Besonnung	10 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	19 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	13 min	18 min	22 min
11. Besonnung	14 min	19 min	25 min
12. Besonnung	15 min	20 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

5600 SUPER POWER & ULTRA POWER - INDUKTIV (LEVEL 1) *

Nach SCCP Empfehlung -> 0,3 W/m²

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	8 min
3. Besonnung	8 min	9 min	10 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	14 min
6. Besonnung	10 min	13 min	16 min
7. Besonnung	11 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	16 min	19 min
9. Besonnung	12 min	17 min	21 min
10. Besonnung	13 min	18 min	23 min
11. Besonnung	14 min	20 min	25 min
12. Besonnung	15 min	21 min	27 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m²)	60	43	33

5600 SUPER POWER & ULTRA POWER - CPI
(LEVEL 1) *
Nach SCCP Empfehlung -> 0,3 W/m^2

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	7 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	13 min
6. Besonnung	9 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	18 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	13 min	18 min	22 min
11. Besonnung	13 min	19 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

5600 SUPER - INDUKTIV (LEVEL 2) * / **

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	4 min	4 min	4 min
2. Besonnung	5 min	5 min	6 min
3. Besonnung	6 min	6 min	7 min
4. Besonnung	6 min	7 min	8 min
5. Besonnung	7 min	8 min	10 min
6. Besonnung	7 min	9 min	12 min
7. Besonnung	8 min	10 min	13 min
8. Besonnung	8 min	12 min	14 min
9. Besonnung	9 min	13 min	16 min
10. Besonnung	10 min	14 min	17 min
11. Besonnung	10 min	15 min	19 min
12. Besonnung	11 min	16 min	20 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

5600 SUPER POWER & ULTRA POWER - INDUKTIV (LEVEL 2) * / **

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	4 min	4 min	4 min
2. Besonnung	5 min	5 min	6 min
3. Besonnung	5 min	6 min	7 min
4. Besonnung	6 min	7 min	8 min
5. Besonnung	7 min	8 min	10 min
6. Besonnung	7 min	9 min	11 min
7. Besonnung	8 min	10 min	13 min
8. Besonnung	8 min	11 min	14 min
9. Besonnung	9 min	12 min	15 min
10. Besonnung	10 min	13 min	17 min
11. Besonnung	10 min	14 min	19 min
12. Besonnung	11 min	15 min	20 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

5600 SUPER & SUPER POWER & ULTRA POWER CPI (LEVEL 2) * / **

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	4 min	4 min	4 min
2. Besonnung	5 min	5 min	5 min
3. Besonnung	5 min	6 min	6 min
4. Besonnung	6 min	7 min	8 min
5. Besonnung	6 min	8 min	9 min
6. Besonnung	7 min	9 min	10 min
7. Besonnung	7 min	9 min	12 min
8. Besonnung	8 min	10 min	13 min
9. Besonnung	8 min	11 min	14 min
10. Besonnung	9 min	12 min	15 min
11. Besonnung	9 min	13 min	17 min
12. Besonnung	10 min	14 min	18 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

5600 SUPER POWER & ULTRA POWER - CPI MIT LEG TANNER (LEVEL 2) * / **

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	4 min	4 min	4 min
2. Besonnung	4 min	5 min	5 min
3. Besonnung	5 min	5 min	6 min
4. Besonnung	5 min	6 min	7 min
5. Besonnung	5 min	7 min	8 min
6. Besonnung	6 min	8 min	10 min
7. Besonnung	6 min	9 min	11 min
8. Besonnung	7 min	9 min	12 min
9. Besonnung	8 min	10 min	13 min
10. Besonnung	8 min	11 min	14 min
11. Besonnung	9 min	12 min	15 min
12. Besonnung	9 min	13 min	16 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

** Betrieb ist im Geltungsbereich der EU-Normen nicht zulässig!

Besonnungsbetrieb

GEFAHR!

Überdosierte UV-Strahlung

Bei unkontrolliert langem Besonnen kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

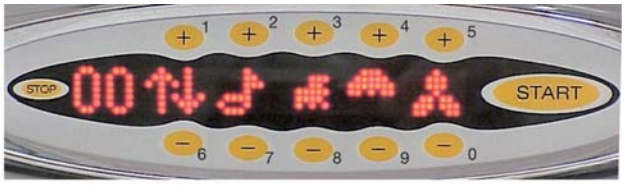
- Betreiben Sie das Solarium nie mit einer defekten Schaltuhr.
- Halten Sie sich an die im Besonnungsplan angegebenen Zeiten

Der Besonnungsbetrieb startet nach Ablauf der im Timer festgelegten Vorlaufzeit automatisch. Während der Vorlaufzeit kann die Besonnung mit der START-Taste sofort manuell gestartet werden.

Displayanzeigen im Besonnungsbetrieb

Im Folgenden wird das Display und dessen Bedienelemente im Besonnungsbetrieb dargestellt und kurz benannt. Welche Bedienelemente auf Ihrem Gerät verfügbar sind, ist abhängig von der Geräteausstattung sowie den Einstellungen im Servicemenü.

Display



00	Anzeige von Besonnungsdauer, Lautstärke- und Belüftungsstärkeänderung
	Wechsel vorheriges/nächstes Display
	Lautstärke
/ /	aquaCool: ein/aus/leer
/	Gesicht- Schulterbräuner ein/aus
	Körperlüfter

Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen

	WARNUNG
	UV-Strahlung UV-Strahlung kann zu Haut- und Augenschäden führen. • Besonnungsanleitung beachten. • Im Zweifelsfall nicht besonnen.

BESONNUNGSPOSITION EINNEHMEN

Während der Besonnung muss die Decke geschlossen sein, um die korrekte Funktionsweise der Lüftung sicherzustellen.

1. Decke schließen und sich mittig auf die Liege legen. Ihr Körper muß sich im gleichmäßigem Abstand von den umgebenden Lampen befinden.
2. Schutzbrille aufsetzen.

STARTEN

Zum Starten während der Vorlaufzeit START-Taste drücken. Nach Ablauf der eingestellten Vorlaufzeit startet die Besonnung automatisch.

STOPPEN

STOP-Taste mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. Es ertönt ein Quittungston und die Anzeige der Besonnungsdauer beginnt zu blinken. Die Besonnung wird abgebrochen, aber die Zeit wird weiter hochgezählt. Die Besonnung kann über die START-Taste fortgesetzt werden, sofern die gebuchte Besonnungzeit nicht abgelaufen ist.

Nach Ablauf der vom Timer vorgegebenen Zeit stoppt die Besonnung automatisch und für drei Minuten erfolgt ein Lüfternachlauf.

Funktionen (KBL/4)

Mit der Plustaste wird die Funktion eingeschaltet, oder es wird der nächst höhere Wert gewählt. Zum Einstellen des maximalen Wertes (z. B. Lüfterdrehzahl) ist die Taste entsprechend oft zu betätigen.

Mit der Minustaste wird die Funktion ausgeschaltet, oder es wird der nächst niedrigere Wert gewählt. Zum Einstellen eines geringeren Wertes (z. B. Lautstärke) ist die Taste entsprechend oft zu betätigen.

Mit START schalten Sie während der Vorlaufzeit das Gerät ein.

Wurde die Besonnung über die STOP-Taste abgebrochen, wird sie nach Drücken von START fortgesetzt, falls der Münzer noch nicht abgelaufen ist.

Durch Betätigen dieser Taste für mindestens 2 Sekunden können Sie die Besonnung vorzeitig beenden.

NUMERISCHE ANZEIGE

Während des Bräunungsprogramms wird die Laufzeit hier angezeigt. Bei der Änderung der Lautstärke wird hier für kurze Zeit der eingestellte Wert zwischen 0 ... 99% angezeigt. Wird die Lüfterdrehzahl verändert, wird hier kurzzeitig der Wert zwischen 20 bis 99% angezeigt.

ABSCHLUSS DER BESONNUNG

Nach Ablauf der Besonnungszeit wird ein Programm zum Herunterfahren des Solariums gestartet:

Eine Stimme (bei Sprachausgabe) weist auf das Ende der Besonnung hin und verabschiedet den Kunden.

Brenner, Röhren sowie die Lüftung werden stufenweise heruntergeschaltet.

Die LEDs (bei Geräten mit activeColor) leuchten in der eingestellten Farbe noch 20 Sekunden nach.

ERWEITERTES MENÜ

Die Doppelpfeile weisen auf weitere Menüs hin, die man durch Berühren von „+“ oder „-“ über / unter dem Doppelpfeil aufrufen kann. Es sind folgende Menüs vorhanden, die weiter unten erläutert werden:

Musikkanal / Klima / Farbstimulation

Aroma

Akustische Menüführung

Das Aufrufen dieser weiteren Menüfunktionen zeigt Ihnen, welche Funktionen nach dem Einschalten des Gerätes aktiviert sind (1=an; 0=aus). Bestimmte Wünsche der Besonnungskunden können im Servicemenü vorgewählt werden.

LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke der Musik regeln Sie über die Tasten „+“ und „–“. Die Lautstärke wird im numerischen Feld als Wert zwischen 0 … 99% angezeigt. Drücken Sie die entsprechende Taste so oft, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Mit der „-“-Taste kann die Musik ausgeschaltet werden: zunächst stellt man den Wert 20% ein und drückt dann noch einmal lange die Taste „-“.

AQUACOOL

Hier schalten Sie die aquaCool-Vernebelung ein (Plus-Taste, das Symbol blinkt) oder aus (Minus-Taste, das Symbol blinkt nicht). Voreinstellung beim Start: wie auf Serviceebene I im Menü AAC/Aqua ausgewählt.

Geht der aquaCool-Vorrat zur Neige, wird zwischen den Besonnungen die Meldung Aqua low auf dem Display angezeigt. Der aquaCool-Vorrat reicht ab dem ersten Erscheinen der Meldung noch für ca. 2,5 Betriebsstunden mit aquaCool.

Ist der aquaCool-Vorrat erschöpft, erscheint die Meldung Aqua 0% und das Symbol wird durchgestrichen. Soll das Gerät ohne aquaCool weiterbetrieben werden, können Sie die Meldungen und das Symbol ausschalten. Schalten Sie dazu in der Serviceebene II im Menü AAC das Untermenü Aqua auf OFF.

GESICHTSBRÄUNER/SCHULTERBRÄUNER

Die Steuerung des Schulterbräuners ist an den Gesichtsbräuner gekoppelt. Der Schulterbräuner wird zusammen mit dem Gesichtsbräuner angeschaltet, kann aber nicht in der Leistung reduziert werden. Wird der Gesichtsbräuner ausgeschaltet, wird auch der Schulterbräuner ausgeschaltet.

Wichtig: Den Schulterbräuner nicht ohne Brennereinheit betreiben.

Stufe II: Nach dem Start des Bräunungsprogramms werden die Gesichtsbräuner automatisch auf der maximalen Stufe eingeschaltet.

Stufe I: Mit der Taste „–“ reduzieren Sie die Leistung auf Stufe I. Diese Stufe entfällt bei megaSun 5600 Super, Super Power und Ultra Power des UV-Typ 3.

Stufe 0: Betätigen Sie längere Zeit die Taste „–“ schalten sich die Gesichtsbräuner komplett ab.

Mit der Taste „+“ schalten Sie die Bräuner wieder ein, bzw. erhöhen deren Leistung.

Nach dem Ausschalten gibt es für das Wiedereinschalten eine Zeitverzögerung, da sich die Brenner erst abkühlen müssen.

KÖRPERLÜFTUNG

Die Leistung der Körperlüftung kann über die Tasten „+“ und „–“ in Stufen von 10% erhöht oder reduziert werden.
Nach dem Einschalten startet der Lüfter mit dem Wert, der im Servicemenu auf Ebene II unter ACS/A.START eingeben wurde.
Um die Körperluft abzuschalten, drücken Sie „–“ entsprechend oft, bis der Wert 20% angezeigt wird. Danach drücken Sie die Taste noch einmal und halten Sie dabei für 0,5 Sekunden gedrückt. Nach einer Zeitverzögerung schaltet sich der Lüfter aus. Die Lüftung ist über die Taste „+“ jederzeit wieder zuschaltbar.

ERSTES UNTERMENÜ

/

KANALWAHL

Hier können Sie die Musikquelle auswählen, z. B. den Kanal wechseln oder zum nächsten Musikstück weiterschalten (MP3).
Die Musik kann vom Studiobetreiber selbst bestimmt und über Computer auf den Chip aufgespielt werden.
Der MP3-Player ist so aufgebaut, dass nur die SD-Karte für die Musik auszutauschen ist. Alle Geräte mit MP3-Player werden von KBL mit der Musik der CD „megaSun & friends“ ausgeliefert. Optional kann während der Besonnungspause wahlweise die Musik des MP3-Players eingeschaltet werden.
Die Umschaltung erfolgt mit den „+“- oder „-“-Tasten über oder unter dem Symbol.
Für die Kanalwahl gibt es die Umschaltung auf BCD-Wahl (s. Menü AUDIO in der Serviceebene I).
Hinweis: Die Musik der MP3-Einheit kann nur über eine Musikquelle angesteuert werden, das bedeutet entweder über den Chip des MP3-Players oder über eine externe Musikquelle.

KLIMA

Diese Funktion befindet sich nur an dieser Stelle im Menü, wenn aquaCool konfiguriert ist. Ansonsten steht es in der nächsten Bedienebene.
Mit den Tasten „+“ oder „–“ schalten Sie während der Besonnung die Klimaanlage ein bzw. aus. Nach dem Ausschalten kann das Klimagerät erst wieder nach 3 min. eingeschaltet werden. Es wird ein kleiner Stern angezeigt. Erfolgt der Einschaltwunsch früher, wird er registriert (großer Stern) und nach Ablauf der 3 min. erfolgt ein automatisches Einschalten.
Ausnahme: Erfolgt das Ausschalten über den Münzer, dann ist ein sofortiges Einschalten möglich.

AB SOFTWARE VERSION 6.0 BZW. BEI SOLARIEN MIT EASYCARE AB VERSION 3.0

In diesem ersten Untermenü der Bedienung bedeutet P = Programm, der Benutzer kann während der Besonnung zwischen drei Musikquellen auswählen, wenn diese vorhanden und im Servicemenü I konfiguriert sind:

- Wellnessmusik,
- Popmusik
- Musik von der Studiosteuerung

Damit P angezeigt wird, müssen mindestens zwei Quellen vorhanden und konfiguriert sein.
Ausgewählt und kurzzeitig angezeigt wird die neue Musikquelle jeweils mit der „+“ - oder „-“ -Taste über / unter dem „P“.
Mehr dazu siehe Servicemenü I.
Das Symbol „Kanalwahl“ bedeutet bei Wellness oder Pop „nächster Titel“ und bei Studiomusik wie bisher „nächster Kanal der externen Musikquelle“.
Auch hier wird mit den „+“ - oder „-“ -Tasten über dem Symbol Kanalwahl umgeschaltet.

WELLNESSCOLOR G

Diese Option betrifft die Ausleuchtung durch 24 grüne LEDs , welche jedoch nicht ein- oder auszuschalten sind (keine Menüfunktion). Die im Menü angezeigte Farbfunktion „activeColor“ (R - G - B) ist ohne Wirkung und wird nicht mehr für megaSun 5600/5800 angeboten. Sie ist lediglich aus Kompatibilitätsgründen vorhanden. ACTIVECOLOR GIBT ES NUR FÜR MEGASUN BEAUTY.

AROMA

Die Funktion „aroma“ kann mit den „+“-Tasten eingeschaltet, bzw. mit den „ - “-Tasten ausgeschaltet werden. Die Anzeige blinkt, wenn die Funktion ausgeschaltet ist. KBL bietet 2 Aromadüfte an: „Sunrise“ und „Daydream“. Im Gerät ist immer nur ein Duft vorhanden, der aber sehr leicht austauschbar ist. Der Duftstoff ist in einem Gel gebunden. Hierbei ist zu beachten, dass sich das Gel nicht vollständig verbraucht, sondern immer ein kleiner Rückstand bleibt. Dieser Status wird im Display angezeigt, so dass der Betreiber weiß, wann das Gel zu tauschen ist. Der Duft selbst strömt am Fußende des Gerätes aus. Aroma und aquaCool werden direkt nacheinander aktiviert (Aroma – aquaCool – Aroma) und starten immer wieder in einem Intervall von einer Minute.

Hinweis: pureAir und Aroma schließen sich gegenseitig aus. In der Zeit in der Aroma verströmt, wird pureAir ausgeschaltet.

MEGAVOICE

Die Funktion „Voice“ kann mit den „+“-Tasten (2...5) eingeschaltet, bzw. mit den „ - “-Tasten (6...0) ausgeschaltet werden. Die Anzeige blinkt, wenn die Funktion ausgeschaltet ist. megaVoice führt den Kunden einfach und schnell durch die Bedienfunktion des Solariums. Auf Wunsch kann megaVoice vom Besonnungskunden während der Besonnungszeit ausgeschaltet werden.

PUREAIR

Die Funktion „pureAir“ kann nicht mit Tasten ein- oder ausgeschaltet werden.

Hinweis: pureAir und Aroma schließen sich gegenseitig aus. In der Zeit in der Aroma verströmt, wird pureAir ausgeschaltet.

Funktionen (KBL/5)

Dieses Menü beinhaltet nachstehende Funktionen:

- Laufzeit
- Kanalwahl
- Lautstärke der Musik
- Klimagerät
- Brenner
- Körperlüfter

Mit START schalten Sie während der Vorlaufzeit das Gerät ein. Wurde die Besonnung über die STOP-Taste abgebrochen, wird sie nach Drücken von START fortgesetzt, falls der Münzer noch nicht abgelaufen ist. In der numerischen Anzeige wird die Besonnungszeit und nach Ablauf der Besonnungszeit wird die Laufschrift angezeigt.

Durch Betätigen dieser Taste für mindestens 2 Sekunden können Sie die Besonnung vorzeitig beenden.

NUMERISCHE ANZEIGE

Während des Bräunungsprogramms wird die Laufzeit hier angezeigt. Bei der Änderung der Lautstärke wird hier für kurze Zeit der eingestellte Wert zwischen 0 ... 99% angezeigt. Wird die Lüfterdrehzahl verändert, wird auch hier kurz der Wert zwischen 20% bis 99% angezeigt.

ABSCHLUSS DER BESONNUNG

Nach Ablauf der Besonnungszeit wird ein Programm zum Herunterfahren des Solariums gestartet:

Brenner, Röhren sowie die Lüftung werden stufenweise herunter- und ausgeschaltet.

KANALWAHL

Hier können Sie in der Musikquelle mit den „+“- oder „-“-Tasten über oder unter dem Symbol den nächsten Kanal auswählen oder zum vorherigen zurückgehen.
Für die Kanalwahl gibt es die Umschaltung auf BCD- oder Pulswahl (s. Menü AUDIO in der Serviceebene I).

LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke der Musik kann mit den Tasten „+“ und „-“ verändert werden. Der aktuelle Wert (in %) wird kurzzeitig angezeigt.
Mit der „-“-Taste kann die Musik ausgeschaltet werden: zunächst stellt man den Wert 20% ein und drückt dann nocheinmal lange die Taste „-“.

KLIMAGERÄT

Mit den Tasten „+“ oder „–“ schalten Sie während der Besonnung die Klimaanlage ein bzw. aus. Nach dem Ausschalten kann das Klimagerät erst wieder nach 3 min. eingeschaltet werden. Es wird ein kleiner Stern angezeigt. Erfolgt der Einschaltwunsch früher, wird er registriert (großer Stern) und nach Ablauf der 3 min. erfolgt ein automatisches Einschalten.
Ausnahme: Erfolgt das Ausschalten über den Münzer, dann ist ein sofortiges Einschalten möglich.

GESICHTSBRÄUNER / SCHULTERBRÄUNER

Die Steuerung des Schulterbräuners ist an den Gesichtsbräuner gekoppelt. Der Schulterbräuner wird zusammen mit dem Gesichtsbräuner angeschaltet, kann aber nicht in der Leistung reduziert werden. Wird der Gesichtsbräuner ausgeschaltet, wird auch der Schulterbräuner ausgeschaltet.

WICHTIG: Den Schulterbräuner nicht ohne Brennereinheit betreiben.

Stufe II: Nach dem Start des Bräunungsprogramms werden die Gesichtsbräuner automatisch auf der maximalen Stufe eingeschaltet.
Stufe I: Mit der Taste „–“ reduzieren Sie die Leistung auf Stufe I. Diese Stufe entfällt bei megaSun 5600 Super, Super Power und Ultra Power des UV-Typ 3.
Stufe 0: Betätigen Sie längere Zeit die Taste „–“ schalten sich die Gesichtsbräuner komplett ab.
Mit der Taste „+“ schalten Sie die Bräuner wieder ein, bzw. erhöhen deren Leistung.
Nach dem Ausschalten gibt es für das Wiedereinschalten eine Zeitverzögerung, da sich die Brenner erst abkühlen müssen.

KÖRPERLÜFTUNG

Die Leistung der Körperlüftung kann über die Tasten „+“ und „–“ in Stufen von 10% erhöht oder reduziert werden.
Nach dem Einschalten startet der Lüfter mit dem Wert, der im Servicemenu auf Ebene II unter ACS/A.START eingeben wurde.
Um die Körperluft abzuschalten, drücken Sie „–“ entsprechend oft, bis der Wert 20% angezeigt wird. Danach drücken Sie die Taste noch einmal und halten Sie dabei für 0,5 Sekunden gedrückt. Nach einer Zeitverzögerung schaltet sich der Lüfter aus. Die Lüftung ist über die Taste „+“ jederzeit wieder zuschaltbar.

Hinweise für den Studiobetreiber

TÄGLICHE KONTROLLEN UND GRUNDEINSTELLUNGEN.

Beachten Sie bitte das tägliche Kontrollieren und Entleeren des Kondenswassertanks, das Auffüllen von Verbrauchsmaterialien und Einstellungen, die Sie in den Serviceebenen der Bedienung vornehmen können, wie Farblichtstimulation, Aroma, Zeitsteuerungen, usw.

DEKOBELEUCHTUNG

Die Dekobeleuchtung kann aus- oder eingeschaltet werden, wenn kein Münzersignal anliegt indem Sie die Tastenfolge + − + der Körperlüftung drücken.
Zwischen den einzelnen Tastenbetätigungen darf nicht mehr als 1 s liegen.

Beachten Sie auch die Möglichkeiten, für jeden Wochentag zwei Schaltzyklen für die Nachbeleuchtung zu definieren.

STÖRMELDUNG „ABLUFT“

Diese Störmeldung wird im Display angezeigt und kann mit der „Stop“-Taste quittiert werden.
Zuvor muss der Service die Ursache beseitigt haben.
Gründe für diese Meldung sind:
zu hohe Temperatur im Gerät oder
Abluftgebläse ist gestört.

Standby-/Servicebetrieb

Im Standby-Betrieb können Sie die Dekobeleuchtung des Gerätes ein- und ausschalten. Im Servicebetrieb werden Voreinstellungen für den Besonnungsbetrieb vorgenommen und Werte zum Betrieb des Gerätes abgefragt.

Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung

Mit der Tastenfolge 5 0 5 können Sie die Dekobeleuchtung ein- oder auszuschalten. Achten Sie darauf die Zahlen in schneller Folge zu betätigen!
Zusätzlich zur manuellen Schaltung können Sie im Servicemenü einen Timer mit zwei voneinander unabhängige Ein- und Ausschaltzeiten programmieren.

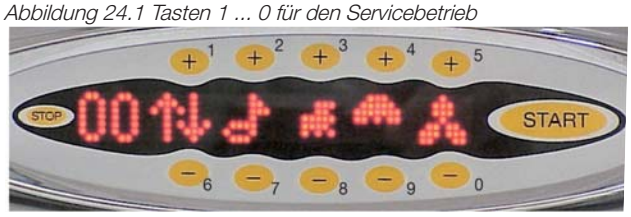
Servicemenü

Es sind zwei Serviceebenen vorhanden, die über Passwörter (PIN) erreicht werden können. Um in diese Ebenen zu gelangen und um in diesen Ebenen Vorgänge auslösen zu können, sind die Tasten 1 ... 0 zu betätigen. Die Plus- und Minustasten sind dazu mit Nummern versehen.
Um in die Service-Seiten zu gelangen, sind zwei Voraussetzungen erforderlich:

- Es darf keine Fehlermeldung im Display stehen.
- Es darf kein Münzersignal anliegen.

Liegt eine Fehlermeldung vor, müssen Sie zuerst den Fehler beseitigen und dann die Meldung zurücksetzen, indem Sie das Feld „Stop“ berühren.

Abbildung 24.1 Tasten 1 ... 0 für den Servicebetrieb



SERVICEEBENE I

Mit der Tastenfolge 1 6 1 und der nachfolgenden Eingabe der PIN 1 1 1 1 gelangen Sie in die Ebene I.

SERVICEEBENE II

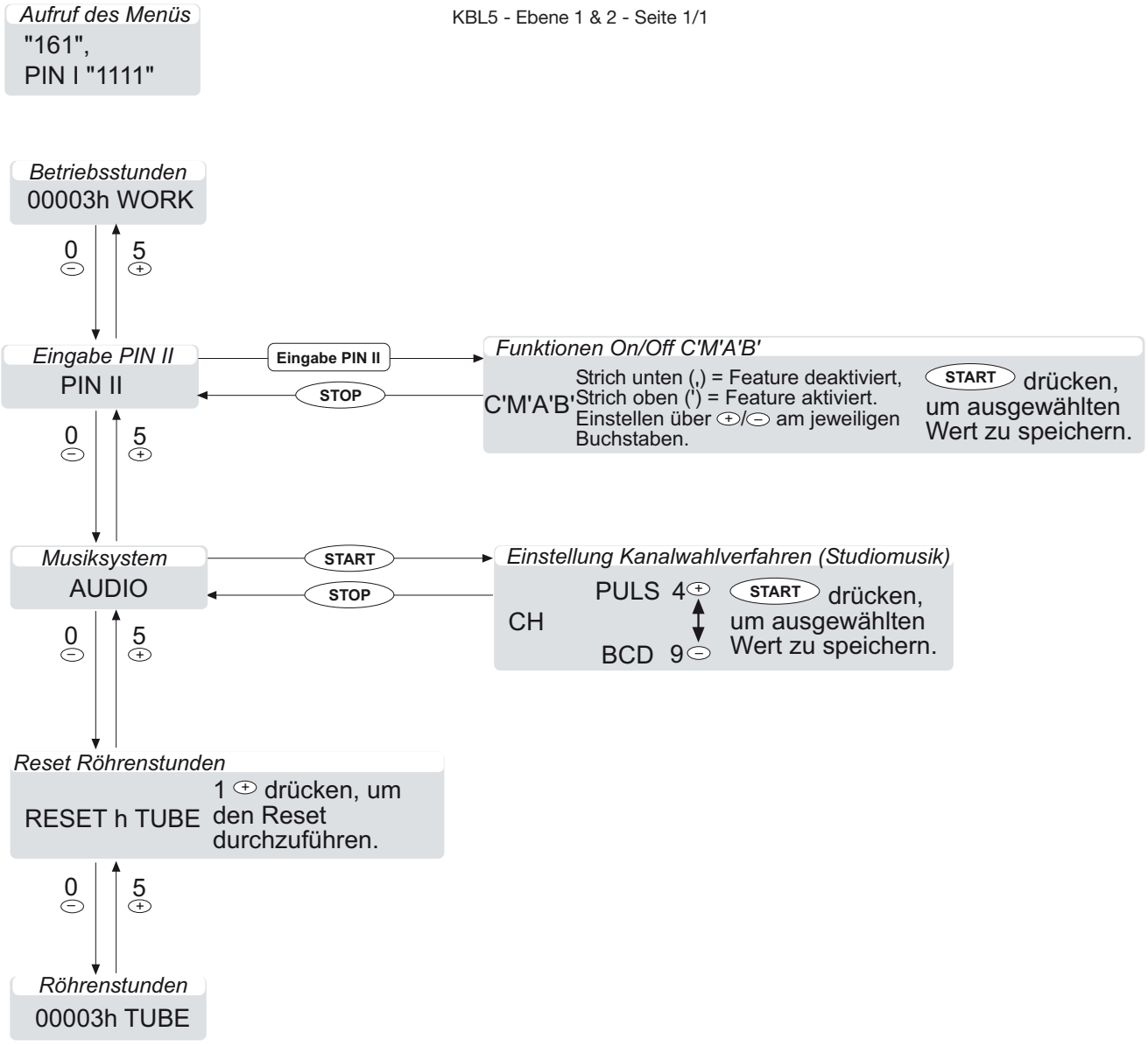
Auf dieser Ebene befinden sich Serviceseiten, die nur vom technischen Kundendienst genutzt werden. Aus der Ebene I gelangt man aus dem Menü „PIN II“ mit der korrekten PIN-Eingabe in die Ebene II (nicht 1 1 1 1). Den PIN erfragen Sie bitte beim KBL-Service.

ALLGEMEINE NAVIGATION

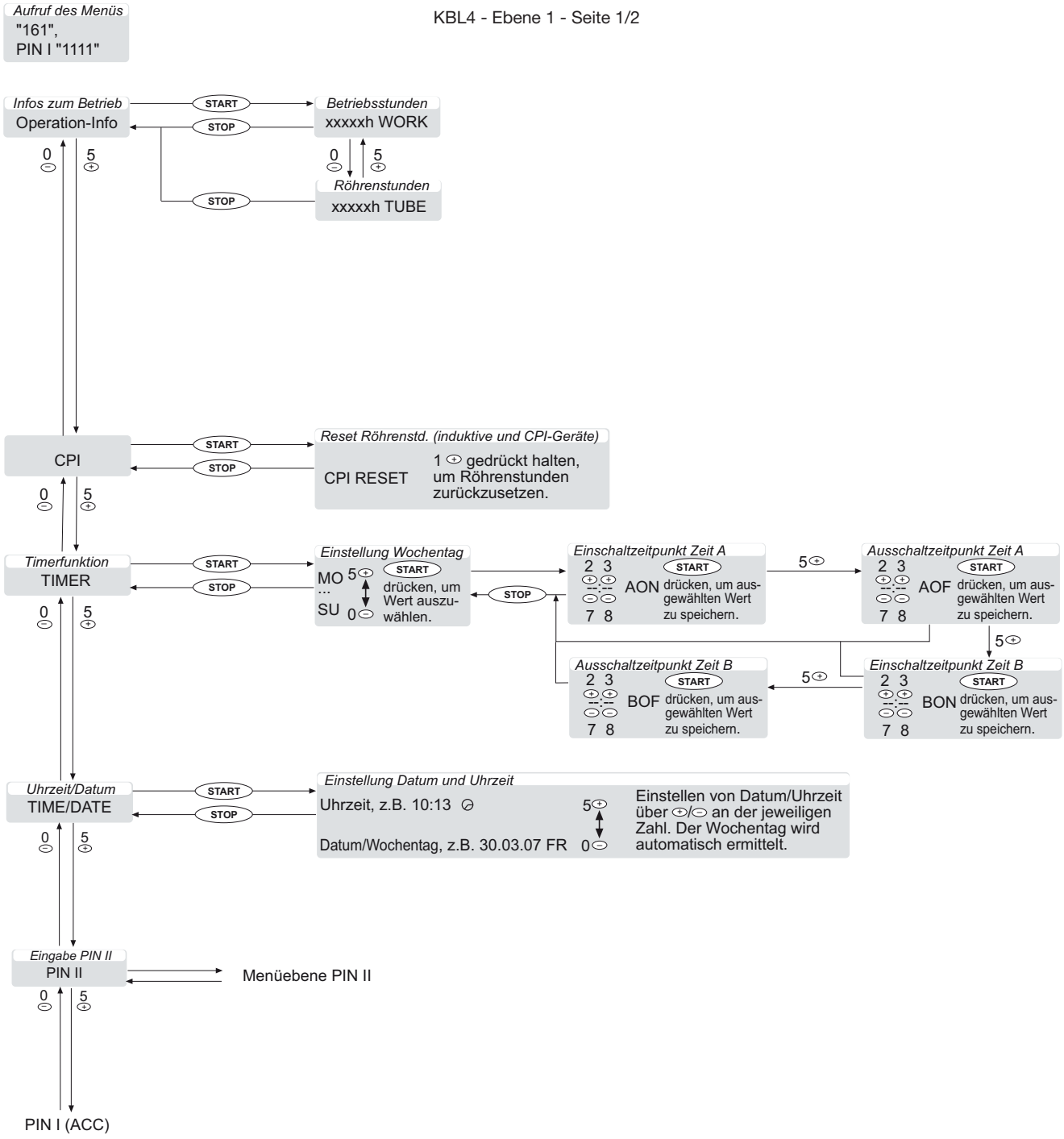
Nachdem die Serviceebene I aufgerufen wurde, gilt folgendes:

- Taste 5: im Menü vorwärts blättern
- Taste 0: im Menü rückwärts blättern
- Taste Stop: Menüebene verlassen, bzw. Menü verlassen
- Taste Start: Auswahl des Menüpunktes oder den angezeigten und geänderten Wert speichern.

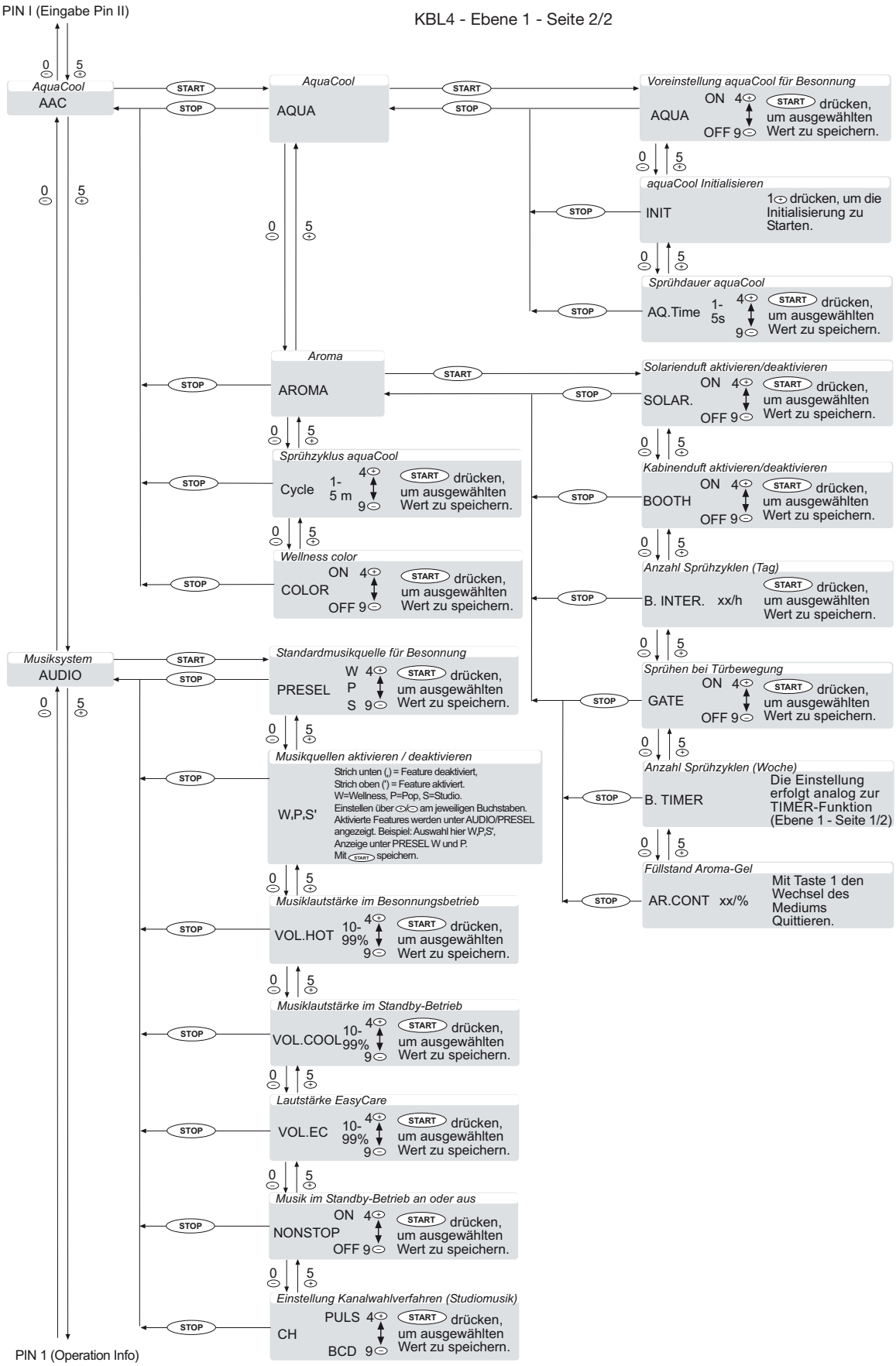
Übersicht KBL5 Servicemenü



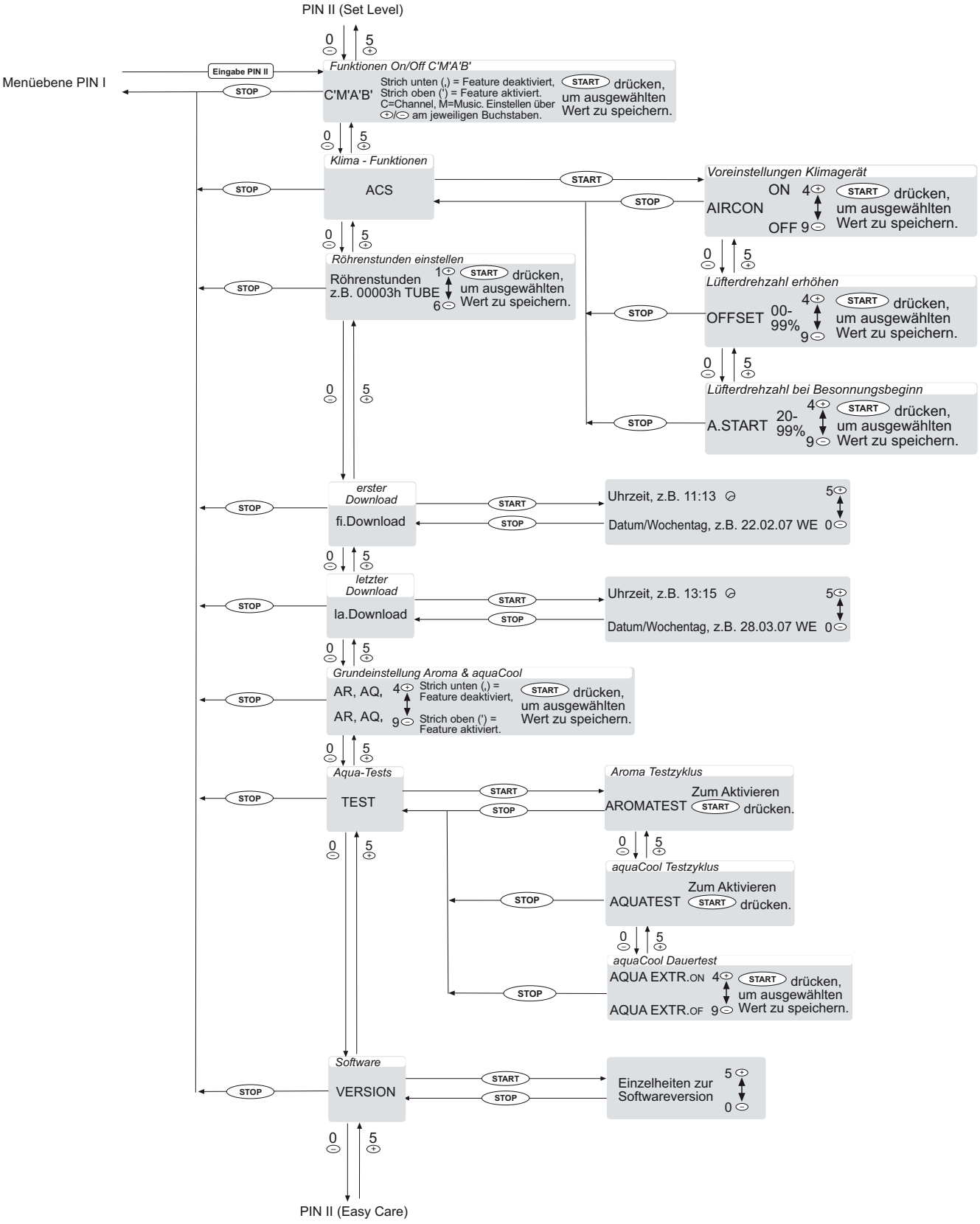
Übersicht KBL4 Servicemenü



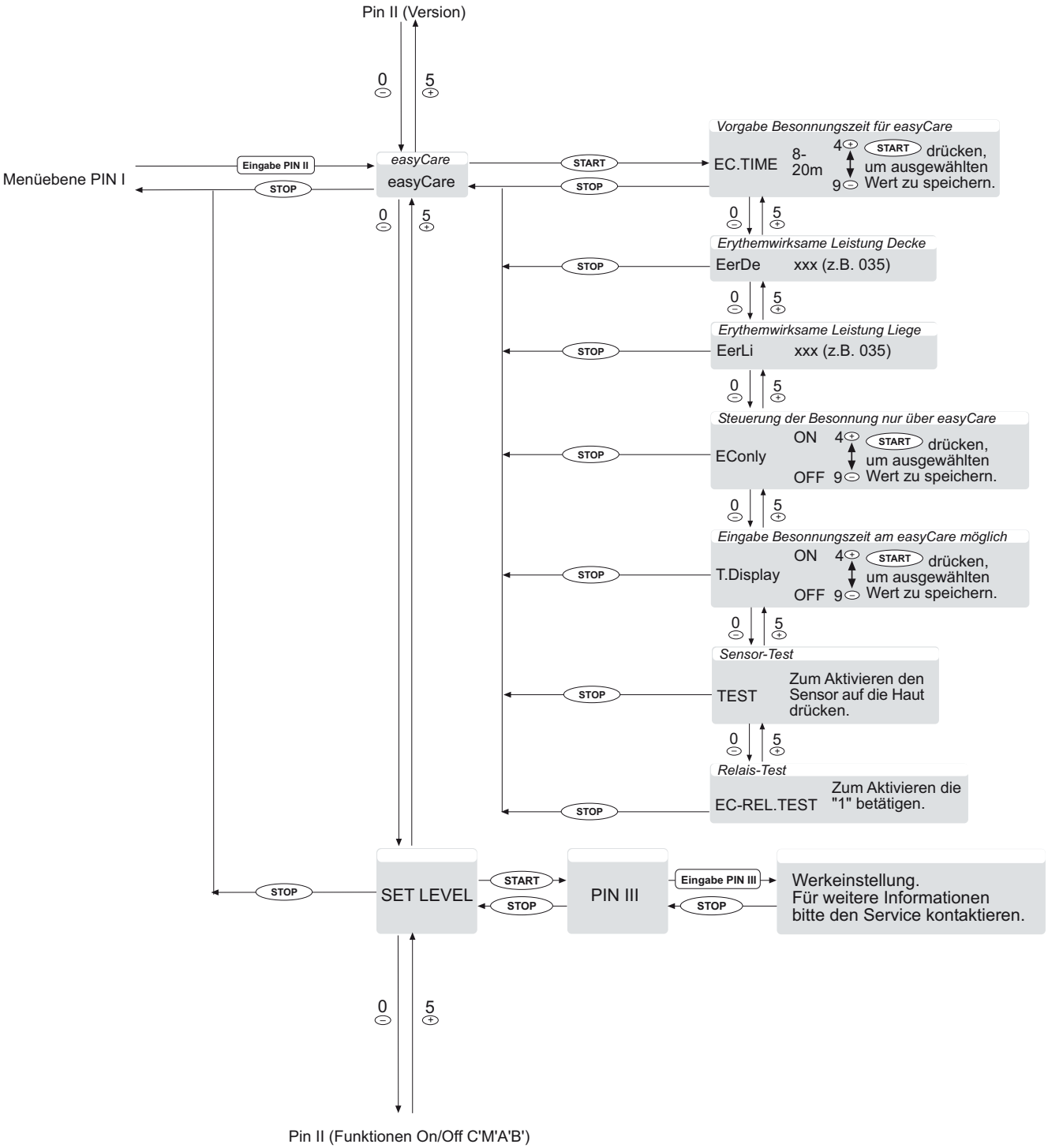
KBL4 - Ebene 1 - Seite 2/2



KBL4 - Ebene 2 - Seite 1/2



KBL4 - Ebene 2 - Seite 2/2



KBL5- und KBL4-Prozessoren verwenden unterschiedliche Software-Varianten! Das KBL5-Menü beinhaltet nur einen Bruchteil der Einstellmöglichkeiten, welche im KBL4-Menü enthalten sind. Die nachstehenden Informationen sind in ihrer Reihenfolge an das KBL4-Menü angelehnt. KBL4-Menüpunkte erhalten die Kennzeichnung ④. Im KBL5-Menü enthaltene Punkte erhalten zusätzlich die Kennzeichnung ⑤.

Einstellungen Serviceebene I

Betriebsinformationen abfragen ④

Unter dem Menüpunkt Operation-Info werden die Betriebsstunden des Solariums (WORK), die Brennzeit der Röhren (TUBE) und Temperaturinformationen angezeigt.

Betriebsstunden anzeigen ④⑤

Unter dem Menüpunkt xxxxxh WORK werden die Betriebsstunden des Solariums angezeigt.

1. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Betriebsstundenanzeige (xxxxxh WORK) aufrufen.
2. Mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden anzeigen ④⑤

Unter dem Menüpunkt xxxxxh TUBE werden Ihnen die Röhrenbetriebsstunden des Solariums angezeigt.

1. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Röhrenbetriebsstundenanzeige (xxxxxh TUBE) aufrufen.
2. Mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden zurücksetzen (KBL4/KBL5) ④⑤

Unter dem Menüpunkt CPI RESET (KBL4) werden die Röhrenstunden für induktive und CPI-Geräte auf Null gesetzt. Die Röhrenstunden müssen nach jedem Röhrenwechsel zurückgesetzt werden.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) CPI auswählen.
3. Mit START CPI RESET aufrufen.
4. 1 (Plus-Taste) so lange gedrückt halten, bis die Stunden auf Null gesetzt sind.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Unter dem Menüpunkt RESET h TUBE (KBL5) können die Röhrenbetriebsstunden auf Null gesetzt werden. Die Röhrenstunden müssen nach jedem Röhrenwechsel zurückgesetzt werden.

1. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) RESET h TUBE auswählen.
2. 1 (Plus-Taste) so lange gedrückt halten, bis die Stunden auf Null gesetzt sind.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen ④

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE können für jeden Tag zwei Zeiten angegeben werden, zu denen die Dekobeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet wird (z.B. für Montag: Um 08:00 Uhr ein- und um 11:00 Uhr ausschalten dann wieder um 17:00 Uhr ein- und um 22:00 Uhr ausschalten). Wird eine Schaltzeit nicht benötigt, kann diese mit Taste 1 gelöscht werden.

1. Menü TIMER aufrufen.
2. Mit START die Wochentage auswählen und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) den gewünschten Tag einstellen.
3. Mit START AON aufrufen und über die Plus- und Minus-Tasten 2, 3, 7, 8 die gewünschte Uhrzeit

einstellen. START drücken. Mit AOF, BON und BOF ebenso verfahren.
4. Mit STOP das Menü verlassen.

Zeit/Datum einstellen ④

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE werden aktuelle Uhrzeit und Datum eingestellt. Diese Informationen werden für die korrekte Ausführung der Timerfunktion Dekobeleuchtung benötigt. Datum und Uhrzeit werden nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü TIME/DATE aufrufen.
2. Mit START die Uhrzeit auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl die Uhrzeit einstellen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) das Datum auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl einstellen. Der Wochentag wird automatisch ermittelt.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Eingabe PIN II ④⑤

Geben Sie an dieser Stelle den PIN II ein, gelangen Sie in die nächste Serviceebene.
Siehe Einstellungen Serviceebene II

AquaCool Eigenschaften einstellen ④

AQUACOOL ZYKLUSZEIT FESTLEGEN

Unter dem Menüpunkt AAC/Cycle wird die Pausenzeit zwischen den Sprühzyklen eingestellt - zwischen 0,5 und 5 Minuten.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) Cycle auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Zykluszeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

VOREINSTELLUNG BESONNUNGSBETRIEB

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/AQUA können Sie festlegen, ob aquaCool automatisch bei der Besonnung startet (AQUA ON) oder ob es vom Kunden manuell gestartet werden kann (AQUA OFF).

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQUA auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) AQUA ON oder 9 (Minus-Taste) AQUA OFF auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL INITIALISIEREN

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/INIT wird ein Spühlzyklus von 90“ gestartet. Dies ist vor der Inbetriebname oder nach einer Reparatur notwendig um die Luft im System zu Evakuieren.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) INIT auswählen.
3. Über 1 (Plus-Taste) den Spülzyklus starten.
4. Mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL SPRÜHZEIT FESTLEGEN

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/AQ.Time wird die Sprühdauer eines Sprühzyklus eingestellt - zwischen 2 und 6 Sekunden.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQ.Time auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Sprühzeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Aroma Eigenschaften einstellen ④

VOREINSTELLUNG SOLARIENDUFT

Unter dem Menüpunkt AAC/AROMA/SOLAR. können Sie festlegen, ob Duft im Solarium versprüht werden soll (SOLAR. ON) oder nicht (SOLAR. OFF).

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) SOLAR. auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) SOLAR. ON oder 9 (Minus-Taste) SOLAR. OFF auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

VOREINSTELLUNG KABINENDUFT

Unter dem Menüpunkt AAC/AROMA/BOOTH können Sie festlegen, ob Duft innerhalb der Kabine versprüht werden soll (BOOTH ON) oder nicht (BOOTH OFF).

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) BOOTH auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) BOOTH ON oder 9 (Minus-Taste) BOOTH OFF auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

SPRÜHZYKLEN FESTLEGEN (TAG)

Unter dem Menüpunkt AAC/AROMA/B.INTER. wird die Anzahl der Sprühzyklen pro Stunde festgelegt. Zwischen 0 und 24/h.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) B.INTER. auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Zykluszeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

SPRÜHEN BEI TÜRBEWEGUNG

Unter dem Menüpunkt AAC/AROMA/GATE können Sie festlegen, ob Duft innerhalb der Kabine versprüht werden soll (GATE ON) oder nicht (GATE OFF) wenn sich die Kabinentür öffnet oder schließt.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) GATE auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) GATE ON oder 9 (Minus-Taste) GATE OFF auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

SPRÜHZYKLEN FESTLEGEN (WOCHE)

Unter dem Menüpunkt AAC/AROMA/B.TIMER können Wochensprühzyklen festgelegt werden. Pro Tag ein Zyklus.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) B.TIMER auswählen.
3. Einstellung vornehmen wie unter Punkt „Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen“.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

FÜLLSTAND AROMA-GEL

Unter dem Menüpunkt AAC/AROMA/AR.CONT wird der Füllstand des Aroma-Gel Behälters angezeigt.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AR.CONT auswählen.
3. Mit Taste 1 können Sie bei Bedarf den Behälterwechsel Quittieren.
4. Mit mit STOP das Menü verlassen.

Audio Musiksystem einstellen ④[⑤]

STANDARDMUSIKQUELLE ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/PRESEL wird festgelegt, welche Musikquelle standardmäßig beim Start der Besonnung ausgewählt ist. Es können nur Quellen selektiert werden, die unter WPS aktiviert sind.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) WPS auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Quelle vorselektieren.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKQUELLEN AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/WPS wird festgelegt, welche Musikquellen dem Kunden zur Auswahl zur Verfügung stehen sollen. W=Wellness, P=Pop, S=Studio. Befindet sich der Strich oben am Buchstaben (W), ist die Quelle aktiviert, befindet sich der Strich unten (W), ist die Quelle deaktiviert. Aktivierte Quellen werden unter AUDIO/PRESEL angezeigt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) PRESEL auswählen. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKLAUTSTÄRKE BESONNUNGSBETRIEB ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.HOT wird die Lautstärke der Musik während der Besonnung festgelegt. 100% entspricht der Maximallautstärke

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.HOT auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKLAUTSTÄRKE IM STANDBY-BETRIEB ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/NONSTOP wird festgelegt, ob die Musik im Standby-Betrieb an- (ON) oder ausgeschaltet (OFF) ist.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) NONSTOP auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) NONSTOP ON oder 9 (Minus-Taste) NONSTOP OFF setzen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

LAUTSTÄRKE EASYCARE ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.EC wird die Lautstärke am easyCare festgelegt. 100% sind die maximal mögliche Lautstärke des Geräts.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.EC auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIK IM STANDBY-BETRIEB AN/AUS ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/NONSTOP können Sie die Musik im Standby-Betrieb an oder aus Schalten.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) NONSTOP auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Option Ein- oder Ausschalten.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

KANALWAHLVERFAHREN ④⑤

Unter dem Menüpunkt AUDIO/CH wird das Verfahren zur externen Kanalwahl festgelegt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) CH auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) PULS oder 9 (Minus-Taste) BCD auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Einstellungen Serviceebene II

Funktionen C‘M‘A‘B‘ ④ ⑤

Abhängig von der Ausbaustufe Ihres Gerätes, werden unter dem Menüpunkt PIN II/CMAB Funktionen ein- oder ausgeschaltet.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

C (Channel) wird deaktiviert, wenn für das Gerät als Musiksystem nur die externe Kanalwahl mit genau einem Kanal vorhanden ist. Das Kanalwahlsymbol wird ausgeblendet.

M (Music) wird deaktiviert, wenn kein Musiksystem vorhanden ist. Alle Symbole für das Musiksystem werden ausgeblendet.

A (Klimagerät) wird ausgeblendet wenn das Gerät nicht über Klima verfügt. Alle Symbole für das Klimasystem werden ausgeblendet.

B (Gesichtsbräuner) Die Gesichtsbräuner lassen sich hier Ab- und Zuschalten.

Klima Funktionen ACS ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/ACS befinden sich drei Untermenüs zur Klimasteuerung:

VOREINSTELLUNG KLIMAGERÄT (AIRCON)

Unter dem Menüpunkt AIRCON können Sie festlegen, ob das Klimagerät automatisch bei Besonnungsbeginn starten soll (ON) oder manuell durch den Kunden aktiviert werden muß (OFF).

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START den Menüpunkt ACS aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AIRCON auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) aktivieren oder 9 (Minus-Taste) deaktivieren.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

LÜFTERDREHZAHL ERHÖHEN (OFFSET)

Unter dem Menüpunkt OFFSET können Sie festlegen, ob der Lüfter mit einer höheren Drehzahl arbeiten soll. Ein OFFSET von 00-99% ist in 10% Schritten einstellbar. Dieses kann aufgrund schlechter Abluftbedingungen notwendig sein. Solche Anpassungen dürfen jedoch nur vom Service vorgenommen werden!

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START den Menüpunkt ACS aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) OFFSET auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) den Wert erhöhen oder 9 (Minus-Taste) den Wert verringern.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

LÜFTERDREHZAHL ERHÖHEN (A.START)

A.START legt die Lüfterdrehzahl bei Besonnungsbeginn fest. Werte von 20-99% sind einstellbar. Die manuelle Verstellmöglichkeit während des Besonnungsbetriebes ist davon unberührt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START den Menüpunkt ACS aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) A.START auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) den Wert erhöhen oder 9 (Minus-Taste) den Wert verringern.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden einstellen ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/xxh TUBE können Sie die die Röhrenstunden einstellen.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START xxh TUBE aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) und 0 (Minus-Taste) gewünschten Wert einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Download ④

Unter den Menüpunkten PIN II/la.Download und PIN II/fi.Download werden Uhrzeit und Datum des letzten (la.Download) bzw. ersten (fi. Download) Softwaredownloads angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) la.Download oder fi.Download auswählen.
3. Mit START die zugehörigen Informationen anzeigen.Röhrenstunden einstellen

Grundeinstellung Aroma und AquaCool (ON/OFF) ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/AR'AQ' wird die entsprechende Funktion aktiviert (Strich oben) oder deaktiviert (Strich unten). Bei deaktivierter Funktion wird in der Bedienebene kein Symbol im Display angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AR'AQ' auswählen.
3. Über die entsprechende Taste unter oder über dem Zeichen aktivieren (') oder deaktivieren (,).
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Aroma/Aqua-Tests ④

AROMA / AQUACOOL TESTZYKLUS

Unter dem Menüpunkt PIN II/TEST können der AROMATEST und AQUATEST gestartet werden.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AROMATEST oder AQUATEST auswählen.
4. Den Test mit START aktivieren.

AQUACOOL DAUERTEST

Unter dem Menüpunkt PIN II/TEST/AQUA EXTR. wird festgelegt, ob mit der nächsten Besonnung ein aquaCool-Dauertest gestartet werden soll. Dieser Test hat eine Zykluszeit von 5 min und läuft über die gesamte Dauer der Besonnungszeit.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQUA EXTR. auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) AQUA EXTR. ON oder 9 (Minus-Taste) AQUA EXTR. OFF auswählen.

Informationen zur Software abrufen ④

VERSION

Unter dem Menüpunkt PIN II/VERSION werden Versionsname und -nummer der installierten Software angezeigt. Diese Information wird auch nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VERSION auswählen.
3. Mit START die Versionsinfos anzeigen.

EasyCare Einstellungen ④

Die Menüpunkte für easyCare werden nur angezeigt, wenn das Gerät mit easyCare ausgestattet ist. Über die Menüeinstellung hinausgehende Informationen entnehmen Sie bitte dem easyCare-Handbuch.

VORGABE BESONNUNGSZEIT EASYCARE

Die hier eingestellte Besonnungszeit wird verwendet, wenn easyCare aktiviert ist, aber keine Eingabe am Display von easyCare selbst zugelassen ist

(T.Display = OFF).

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EC.TIME auswählen.
4. Eine Zeitdauer zwischen 8 und 20 Minuten eingeben.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

ANZEIGE DER ERYTHEMWIRKSAMEN LEISTUNG

Dieser Wert dient zur Information.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EerLi (Liege) oder EerDe (Decke) auswählen.
4. Mit STOP das Menü verlassen.

STEUERUNG DER BESONNUNG ÜBER EASYCARE

Sie können festlegen, ob easyCare deaktiviert werden kann oder nicht.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EConly auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Einstellung wählen. ON=easyCare kann nicht deaktiviert werden, OFF=easyCare kann deaktiviert werden.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

EINSTELLUNG BESONNUNGSZEIT AM EASYCARE

Hier wird eingestellt, ob die Besonnungszeit am Display von easyCare eingegeben werden kann.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) T.Display auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Einstellung wählen. ON=Einstellung am Display möglich, OFF=Einstellung am Display nicht möglich.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

SENSOR-TEST

Mit dem Sensor-Test überprüfen Sie, ob der Sensor funktionsfähig ist.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
4. Zum Starten des Tests den Sensor auf die Haut drücken.
5. Mit STOP das Menü verlassen.

RELAIS-TEST

Beim Relais-Test werden alle möglichen Kombinationen aus Röhren- und Brennerstufen auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Um den Test durchführen zu können, muss ein Timersignal anliegen.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EC-REL. TEST auswählen.
4. Zum Starten des Tests 1 (Minus-Taste) drücken.
5. Mit STOP das Menü verlassen.

Eingabe PIN III ④

Geben Sie an dieser Stelle den PIN III ein, gelangen Sie in die nächste Serviceebene.

Ebene III ist ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartungsarbeiten sind für den sicheren Betrieb der Solarien erforderlich und zu dokumentieren. Reinigungsarbeiten sind bei Bedarf auszuführen.

GEFAHR

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105

Reinigungs- und Pflegehinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

- Legen Sie zu Reinigungsarbeiten Ringe, Armbänder, Uhren, usw. ab, um ein Verkratzen der Oberflächen zu verhindern.
- Es darf keine Reinigungsflüssigkeit ins Gerät gelangen.

RÖHREN

- Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Std. Betriebsdauer.

ACRYLSCHEIBEN, HALTE- UND TÜRGRIFFE

- Verwenden Sie für die Acrylscheiben möglichst das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser.

LACK- UND KUNSTSTOFFTEILE

- Benutzen Sie zur Reinigung der Lack- und Kunststoffoberflächen ein mit leichter Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.
- Großflächige Kunststoffteile nicht trocken abreiben. Es besteht Verkratzungsgefahr!

VERCHROMTE TEILE

- Reinigung nur mit einem feuchten Fensterleder und einem Acrylglasreiniger (antistatisch). Das Reinigungsmittel muss auf das Putztuch und nicht direkt auf die Fläche aufgetragen werden.

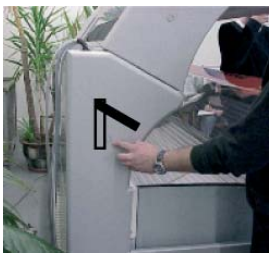
REINIGUNGSMITTEL

- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen und der Acrylscheiben keine konzentrierten Desinfektions- bzw. Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten!

Wartungsintervalle

Bau-/Verschleißteil	Reinigung/ Pflege	Austausch
Kondensatkanister	Täglich Füllstand kontrollieren und gegebenenfalls leeren.	Bei Bedarf.
Röhren und Starter, induktive Geräte	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Nach 500-600 h
Röhren und Starter, CPI-Geräte	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Röhrenbetrieb: • Set-Level I: Nach 1200 Betriebsstunden • Set-Level II: Nach 1000 Betriebsstunden • Set-Level III: Nach 800 Betriebsstunden
Gesichtsbräuner	Bei Bedarf	Nach ca. 500 - 600 h
Acrylscheiben	Bei Bedarf	Nach ca. 3000 h
aquaCool-Düsen	Bei Bedarf	Nach ca. 1000 h
Schulterbräuner	Bei Bedarf	Nach ca. 600 h
Seile des Deckenantriebes	Nach 500 - 600 h kontrollieren und fetten.	Nach 3000 h alle Seile tauschen.
Luftschläuche	Nach 500 - 600 h kontrollieren.	Bei Bedarf.
Klimagerät	Nach 500 - 600 h Wärmetauscher reinigen und Kondensatpumpe kontrollieren.	Bei Bedarf.

ARRETIERUNG DER DECKE



Für viele Wartungs- und Servicearbeiten kann die Decke in der oberen Stellung arretiert (festgestellt) werden. Dazu wird an der linken Seite der Hebel nach links gedreht. Wird nun die Decke angehoben, wird sie arretiert. Die Freigabe erfolgt, indem der Hebel nach rechts gedreht wird. Die Liegenscheibe kann, nachdem die Schrauben rechts und links entfernt wurden, am Deckenteil eingehängt werden.

Acrylscheiben

DECKEN- UND SEITENSCHEIBE

Der Ausbau der Acrylscheiben wird in den nachfolgenden Tabellen beschrieben.

	Vorgang	Abb.
1	Arretieren Sie die Decke.	
2	Entfernen Sie die Schrauben und klappen Sie die Deckenscheibe und / oder die Seitenscheibe nach unten.	40.1 40.2
3	Falls nötig, können Sie in der unteren Stellung die Scheibe aus dem Drehprofil herausheben.	
4	Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie auf den korrekten Sitz des Rahmens im Drehprofil.	
5	Falls beim Schließen der Deckenscheibe nicht alle Luftdüsen bündig auf den Gegenformen anliegen, drücken Sie die betroffenen Luftdüsen vorsichtig in die erforderliche Position.	
6	Freigabe der Arretierung der Decke.	

Abbildung 40.1 Schraube der Deckenscheibe (4 Stück)

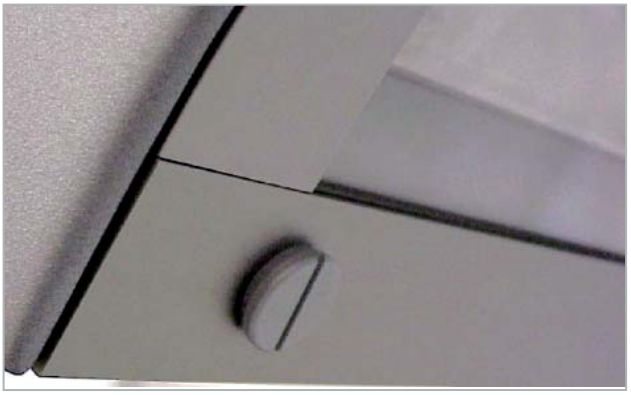


Abbildung 40.2 Schraube der Seitenscheibe (4 Stück)

LIEGEN- UND KANALSCHEIBE

Die Reinigung der Liegen- und der Kanalscheibe wird in der folgenden Tabelle beschrieben. In die Elektronik unter der Liege darf keine Feuchtigkeit gelangen. Benutzen Sie deshalb zur Reinigung der Unterseite der Liegenscheibe und der Liegenwanne ein Mikrofasertuch, das nur leicht angefeuchtet ist. Damit reinigen Sie auch den Schulterbräuner. Verwenden Sie megaClean als Reinigungsmittel (das Tuch damit einsprühen).

	Vorgang	Abb.
1	Arretieren Sie die Decke.	
2	Lösen Sie die beiden Flachkopfschrauben an der rechten und linken Seite der Liegenscheibe.	40.3
3	Klappen Sie die Liegenscheibe hoch und hängen Sie sie mit den beigefügten Haken an die Decke.	40.4
4	Reinigen Sie die Unterseite der Liegenscheibe mit einem Mikrofasertuch und megaClean.	
5	Befindet sich eine Kanalscheibe in der Liege, kann diese zur Reinigung herausgehoben werden. Legen Sie die Kanalscheibe wieder sorgfältig in ihren Platz wegen der Kühlung der Liegenscheibe! Verfahren Sie ebenso mit dem Schulterbräuner.	
6	Reinigen Sie die Oberseite der Liegenscheibe und befestigen Sie sie wieder mit den beiden Schrauben.	

Abbildung 40.3. Flachkopfschraube

Abbildung 40.4 Aufhänger für die Liegenscheibe

Filterscheiben

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Die Gesichtsbräuner sind mit einer zusätzlichen Sicherheitsfunktion ausgestattet. Hinter jeder Filterscheibe befindet sich ein Scheibenschutzschalter, der den Brenner abschaltet, wenn die Filterscheibe fehlt oder zerbrochen sein sollte.

Hinweis: Betreiben Sie das Solarium nie mit defekter Filterscheibe. Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch! Tauschen Sie Filterscheiben nur gegen solche gleichen Typs aus! Nur geschultes Fachpersonal darf den Aus- und Einbau der Filterscheiben vornehmen!

FILTERSCHEIBEN IM DECKEN- BZW. SEITENTEIL

Nach dem Ausbau (s.u.) reinigen Sie die Filterscheibe mit einem handelsüblichen Glasreiniger und einem weichen Tuch bzw. Leder.

	Vorgang	Abb.
1	Bauen Sie die Acrylscheibe der Decke bzw. die des Seitenteils aus.	
2	Lösen Sie die Schraube der Filterscheibenabdeckung, schwenken Sie diese nach vorn und ziehen Sie sie heraus.	41.1
3	Drücken Sie die Filterscheibe mit beiden Händen vorsichtig nach unten bis die Scheibe von den oberen Haltefeldern freigegeben wird. Nun wird die Scheibe nach vorn oben herausgehoben.	41.2
4	Nach der Reinigung erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge	

Abbildung 41.1: Filterscheibenabdeckung entfernen

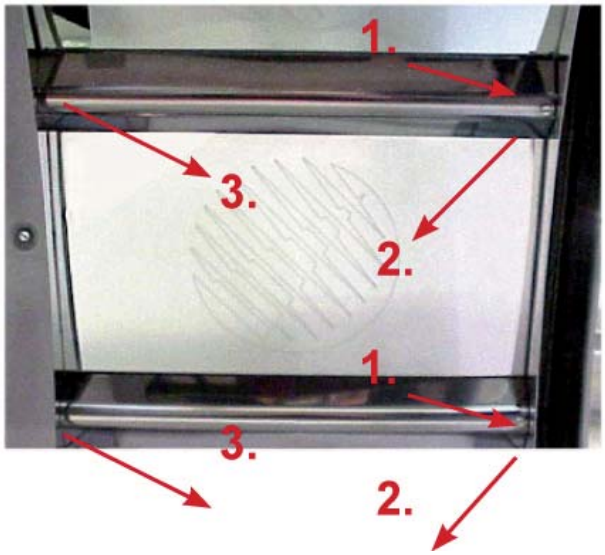
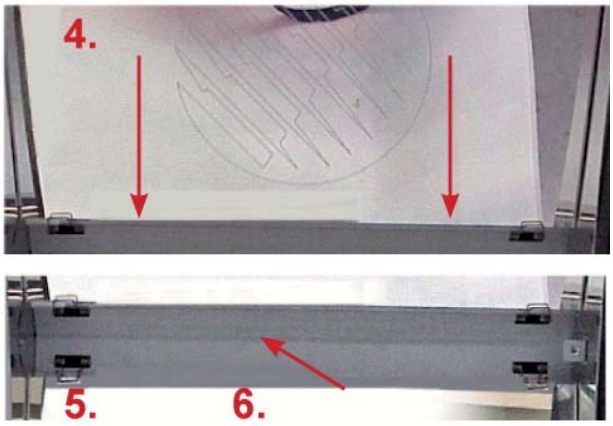


Abbildung 41.2: Scheibe aus den Haltefedern entnehmen



KENNZEICHNUNG DER FILTER

Die Filter sind am Rand mit „EVO 19100“ gekennzeichnet.

Röhren, Gesichts- und Schulterbräuner

AUSBAU

Um die Röhren, Gesichts- und Schulterbräuner reinigen oder tauschen zu können, führen Sie folgende Schritte aus:

	Vorgang	Abb.
1	Bauen Sie die Decken-, Liegen- und Seitenscheibe aus.	40.1 40.2 40.3
2	Entfernen Sie die Röhrenabdeckungen im Gesichts- und Fußbereich.	
3	Bei Geräten mit Gesichtsbräunern müssen Sie noch die Filterscheiben ausbauen, falls Sie Leuchtmittel wechseln wollen.	41.1 41.2
4	Entfernen Sie die Abdeckungen des Schulterbräuners.	44.1

REINIGUNGSZYKLUS

Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Stunden Betriebsdauer. Verwenden Sie keine aggressiven oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel.

TAUSCHZYKLUS

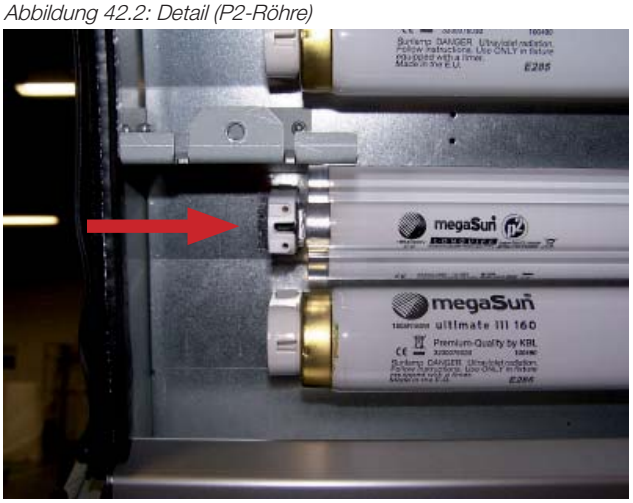
Tauschen Sie Röhren, Gesichts-, Schulterbräuner und Starter nur gegen solche des gleichen Typs. Achten Sie beim Einbau der Röhren darauf, dass die Beschriftung sichtbar ist. In dieser Einbaulage befindet sich der Reflektor der Röhre hinten. Führen Sie nach jedem Röhrenwechsel bei Geräten mit CPI-Technik unbedingt ein Reset durch! Bei induktiven Geräten sind beim Röhrenwechsel auch die Starter zu wechseln! Nach jedem Wechsel setzen Sie den Betriebsstundenzähler für die Röhren zurück.

P2-Röhren

Die Wartung- und Reinigungsintervalle der P2-Röhren erfolgen analog zu den normalen Röhren.

Abbildung 42.1: P2-Röhren in der Decke

Abbildung 42.2: Detail (P2-Röhre)



P2-RÖHREN WECHSELN

In der Decke des Solariums sind zwei P2-Röhren verbaut (*Abbildung 42.1; 42.2; 43.1*).

Um Diese zu wechseln gehen Sie wie in der Tabelle unter Punkt „Röhren, Gesichts- und Schulterbräuner“ vor.

Achten Sie zusätzlich beim Ausbauen und Einsetzen der P2-Röhren auf deren mittlere Arretierungsklammer (*Abbildung 43.2*).

Abbildung 43.1: Position der P2-Röhren in der Decke

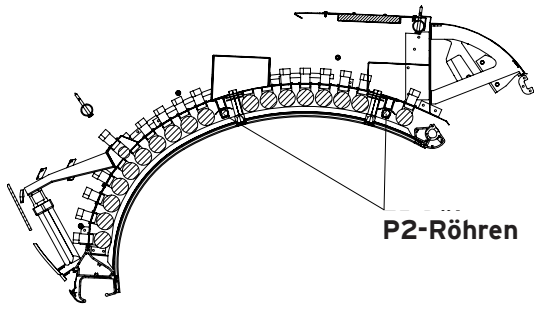


Abbildung 43.2: Mittlere Halteklammer einer P2-Röhre

⚠ WARNUNG!

Zerstörungsgefahr!

Achten Sie bei der Montage/Demontage der P2-Röhren unbedingt auf die mittlere Halteklammer.

Strahler des Schulterbräuners wechseln

STRAHLERWECHSEL

Die Strahler müssen alle 600 Betriebsstunden ausgetauscht werden. Vor dem Strahlerwechsel das Gerät abkühlen lassen. Der Aus- und Einbau der Strahler darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen. Während dem Aus- und Einbau muss die Liegenscheibe heruntergeklappt sein.

Wichtig: Den Schulterbräuner nicht ohne Brenneinheit betreiben.

	Vorgang	Abb.
1	Lösen Sie die Schraube der Außenverkleidung und heben Sie die Außenverkleidung nach oben und vorn ab.	44.1
2	Lösen Sie die Schrauben der Chromverkleidung und ziehen Sie die Chromverkleidung nach vorn heraus.	44.2
3	Trennen Sie den Reflektor von der Elektrik, indem Sie den Stecker an der im Bild markierten Stelle vom Zündgerät lösen. Nehmen Sie den Reflektor heraus, indem Sie ihn senkrecht herunterdrücken und in gedrücktem Zustand nach links drehen. Achten Sie darauf, die Fassung nicht zu verkanten.	44.3 44.4
4	Drücken Sie zum Spreizen der Klammer eine Seite herunter und ziehen Sie am gegenüberliegende Ende den Strahler an der Fassung schräg nach oben heraus. Strahler und Fassung sind ein Bauteil.	44.5

	Vorgang	Abb.
5	Berühren Sie beim Einbau des neuen Strahlers das Glas nicht mit der Hand - dies verursacht Flecken, die sich beim Betrieb einbrennen. Falls das Glas dennoch berührt wurde, reinigen Sie es sorgfältig mit Alkohol. Drücken Sie eine Seite der Klammer herunter, nehmen Sie den neuen Strahler, setzen Sie die Aussparung in der Fassung passgenau ein und drücken Sie die Fassung an der gegenüberliegenden Seite herunter, bis die Fassung einrastet. Befestigen Sie den Stecker am Zündgerät.	45.1
6	Beim Einbau des Reflektors muss das breite Ende des Edelstahlrings Richtung Mittelachse des Schulterbräuner zeigen. Reflektor wie in Abbildung 45.2 dargestellt einsetzen, herunterdrücken und in gedrücktem Zustand nach rechts eindrehen. Achten Sie darauf, die Fassung nicht zu verkanten.	45.2
7	Chromabdeckung in die Schlitze des Schulterbräunergehäuses einsetzen, festdrücken und anschrauben. Den Reflektor korrekt unter der Chrom-abdeckung positionieren. Dazu leicht auf den Reflektor drücken, um ihn auszurichten.	45.3
8	Außenverkleidung senkrecht aufste-cken und festschrauben.	

Abbildung 44.1: Schraube der Außenverkleidung lösen

Abbildung 44.2 Schrauben der Chromverkleidung lösen

Abbildung 44.3: Die Reflektoren am zugehörigen Zündgerät von der Elektrik trennen

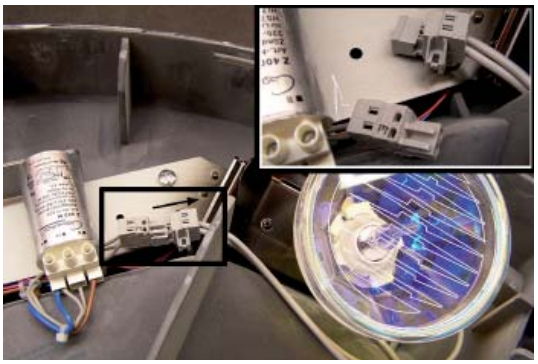


Abbildung 44.4: Reflektor herausdrehen

Abbildung 44.5: Klammer spreizen und Strahler mit Fassung herausnehmen

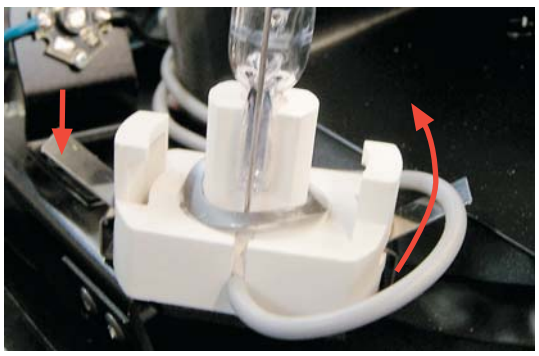


Abbildung 45.1: Neuen Strahler passgenau einsetzen

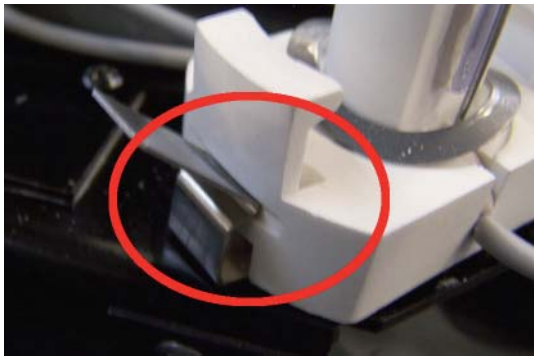


Abbildung 45.2: Reflektor einsetzen

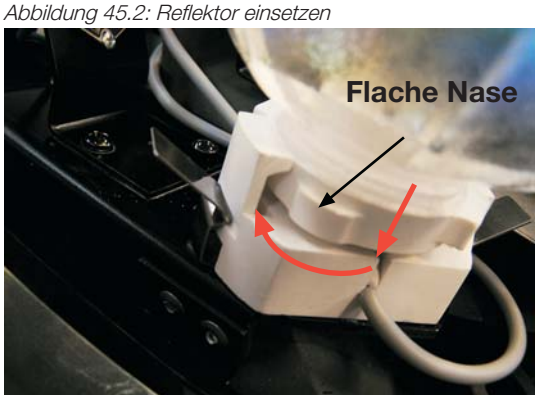


Abbildung 45.3: Korrekt unter der Chromabdeckung positionierter Reflektor

Brennerausbau

Nur geschultes Fachpersonal darf die Brenner ein- und ausbauen.

	Vorgang	Abb.
1	Entfernen Sie die Filterscheiben.	
2	Drücken Sie die Brenner etwas zur Seite und ziehen sie ihn nach vorn heraus.	45.4 45.5
3	Zum Einbau gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.	

Berühren Sie die neuen Brenner **auf keinen Fall** mit der bloßen Hand. Wenn nötig, reinigen Sie den Glaskolben mit einem alkoholhaltigen Mittel!

Abbildung 45.4: Brenner zur Seite drücken

Abbildung 45.5: Brenner nach vorne herausziehen

EINBAU DER BRENNER

Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zur Beschädigung der Brenner und Fassungen führen. Achten Sie beim Einsetzen der Brenner unbedingt auf saubere Kontaktflächen an Fassung und Brenner. Setzen Sie die Brenner gerade in die Fassungen ein. Im eingebauten Zustand soll der kleine Glaszapfen in der Mitte des Brenners zum Reflektor zeigen.

Gerätebeleuchtung

FARBFILTER

Der Farbfilter ist spätestens beim Röhrenwechsel mitzuwechseln.

AUSTAUSCH BELEUCHTUNG IM DECKENTEIL

Im Decken- und Seitenteil ist je eine farbige Röhre hinter den Bräunungsröhren eingebaut (s. Tabelle).

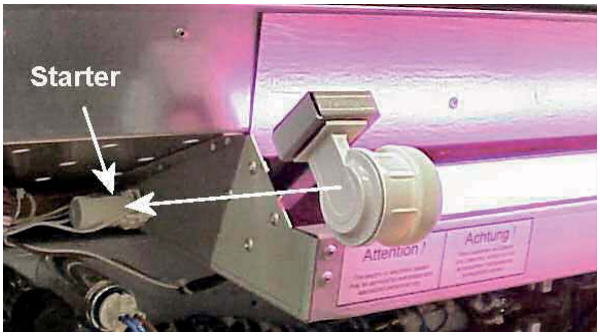
	Vorgang	Abb.
1	Decke: Öffnen Sie die Deckenscheibe und klappen Sie diese nach unten.	40.1 40.2
2	Entfernen Sie die Bräunungsröhren 5 und 6. Jetzt kann die Röhre gewechselt werden.	
3	Bauen Sie die Bräunungsröhren wieder ein und schließen Sie die Decke.	
4	Seite: Öffnen Sie die Seitenscheibe und entfernen Sie die obersten beiden Bräunungsröhren. Jetzt kann die Röhre gewechselt werden.	
5	Bauen Sie die Bräunungsröhren wieder ein und schließen Sie die Seitenscheibe.	

AUSTAUSCH DER BELEUCHTUNG IM UNTEREN FRONTTEIL

Die Röhre im unteren Frontteil befindet sich in einem Schutzrohr, das an den Fassungen festgeschraubt ist. Prüfen Sie bei der Gelegenheit die Filtermatte und reinigen oder tauschen Sie diese.

	Vorgang	Abb.
1	Lösen Sie die beiden Schrauben der Liegenscheibe und klappen Sie die Scheibe hoch.	
2	Lösen Sie das Schutzrohr an beiden Seiten und schieben Sie das Rohr ganz nach rechts (oder links) und nun können Sie die Röhre wechseln.	
3	Schließen Sie die Liegenscheibe.	

Abbildung 46.1 Gerätebeleuchtung im unteren Frontteil und der Starter für diese Röhre an der linken Seite.



DECKENBELEUCHTUNG

Unter der Deckenverkleidung befinden sich zwei Energiesparlampen. Beide werden mit einem Doppelvorschaltgerät angesteuert. Zum Wechseln der Lampen fassen Sie diese nur an der Fassung an.

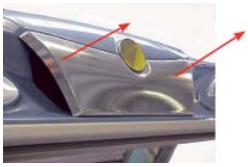
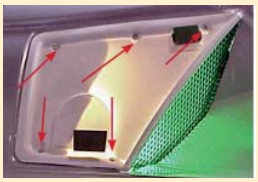
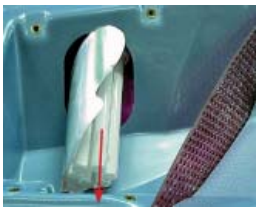
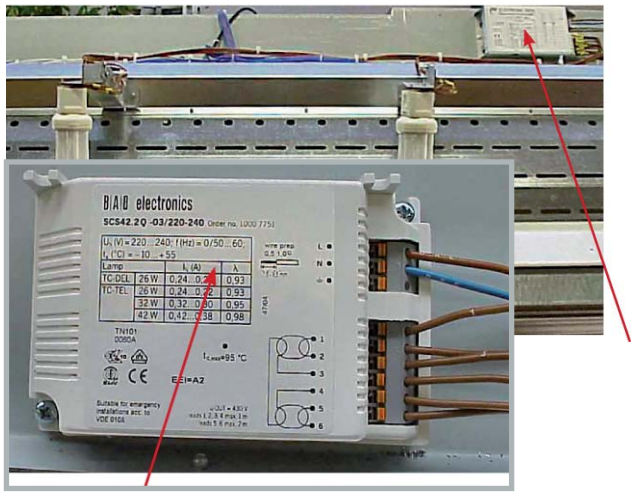
	Vorgang	Abb.
1	Ziehen Sie chromplattierte Frontabdeckung ab.	
2	Schrauben Sie die Abdeckung ab (5 Schrauben).	
3	Ziehen Sie vorsichtig die Lampe aus der Halterung.	
4	Falls notwendig können Sie auch nun den Reflektor entfernen.	
5	Stecken Sie die neue Lampe ein und bauen Sie alles wieder zusammen.	

Abbildung 47.1 Lampen im Deckenteil mit Doppelvorschaltgerät



Filtermatten

REINIGUNGSZYKLUS

Die Kühlluft wird durch zwei Staubfilter angesaugt. Reinigen Sie je nach örtlicher Gegebenheit die Filtermattenzuschnitte nach ca. 100 Stunden Betriebsdauer bzw. tauschen Sie sie aus. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie nur Original Ersatzfiltermatten. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit im Inneren des Gerätes die Wärmetauscher des Klimagerätes auf Verschmutzung. Verschmutzte Wärmetauscher vermindern die Leistung des Klimagerätes enorm. Diese sind bei Bedarf auszusaugen.

FILTERMATTE IM DECKENTEIL

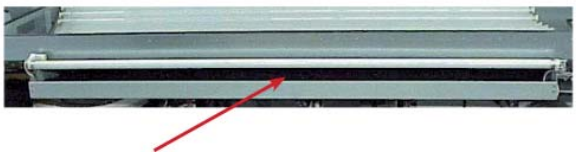
Die Filtermatte können Sie einfach an der Rückseite der Decke wechseln.

Abbildung 47.2: Filtermatte in der Decke

FILTERMATTE IM UNTERTEIL

Die Filtermatte befindet sich hinter der Dekorbeleuchtung im Unterteil. Sie öffnen die Liegenscheibe, entfernen die Leuchtstoffröhre und haben nun Zugriff zur Filtermatte.

Abbildung 47.3: Filtermatte im Unterteil



Deckenantrieb

Um einen störungsfreie Funktion des Antriebes zu gewährleisten, warten Sie die Seile nach jedem Röhrenwechsel! (Siehe nachstehende Tabelle Punkt 1).

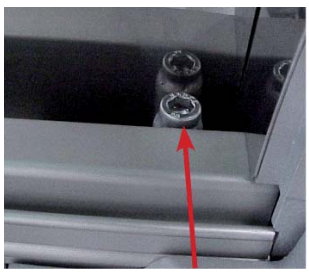
FEDERN SPANNEN

Bleibt die Decke des Solariums nicht mehr sicher in der oberen Position stehen, müssen die beiden Federn gespannt werden. Hierzu benötigen Sie einen Ratschenschlüssel mit Innensechskant-Aufsatz (10mm Schlüsselweite).

	Vorgang	Abb.
1	Prüfen Sie die Federseile auf Verschleiß. Sollten einzelne Seildrähte abgesplissen sein, ersetzen Sie immer beide Seile.	
2	Entfernen Sie die Seitenscheibe.	
3	Rechts und links haben Sie Zugriff zu den Spannschrauben.	47.4 47.5
4	Spannen Sie beide Federn gleichmäßig.	
5	Testen Sie den Antrieb der Decke: die Decke bleibt in allen Positionen stehen.	
6	Schließen Sie wieder die Seitenscheibe.	

Abbildung 47.4: Spannschraube links

Abbildung 47.5: Spannschraube rechts



Kühlung und Abluft

PRINZIP DER KÜHLUNG

Die folgenden Bilder zeigen die Kühlung des Solariums.

Raumluft (kein Klimagerät vorhanden), bzw. gekühlte Luft gemischt mit Raumluft bei vorhandenem Klimagerät wird vom Körperlüfter durch die zehn Luftdüsen in den Besonnungsraum des Solariums geblasen (blau). Der obere Filter reinigt die Luft zum Kühlen für die Röhren und Brenner im Oberteil. Der frontseitige Filter reinigt die Kühlluft für das Unterteil (Röhren). Das Gebläse saugt die warme Luft an und bläst sie über den Abluftkanal ab (rot).

Abbildung 48.1: Körperkühlung (blau) und Gerätekühlung (grün), Filtermatten (orange) und erwärmte Abluft (rot)

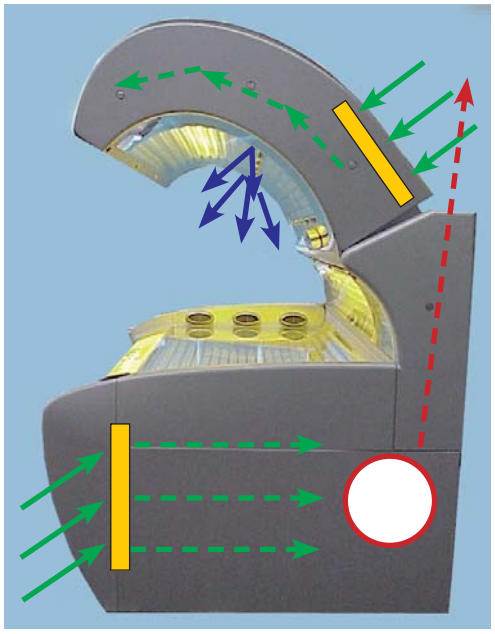


Abbildung 48.2: Abluftgebläse (Montagebild)

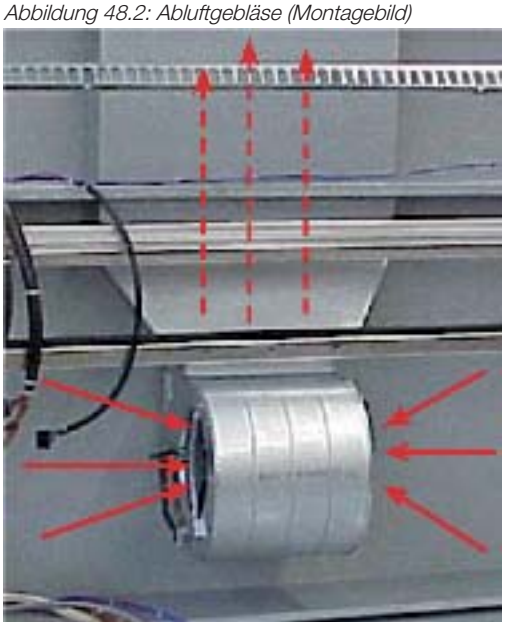
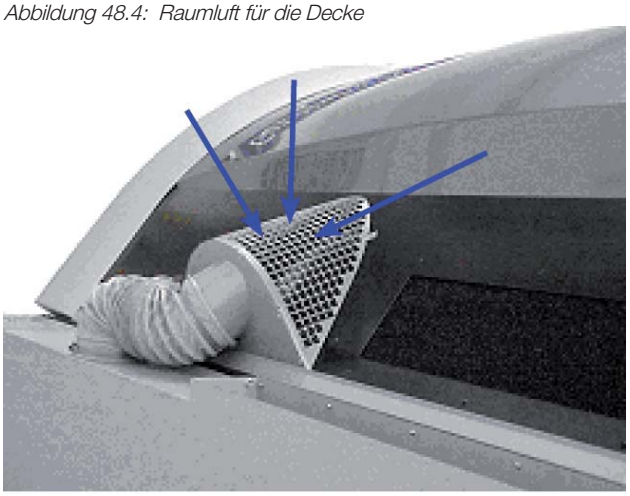


Abbildung 48.3: Kaltluft für die Decke (Montagebild)

Abbildung 48.4: Raumluft für die Decke



KÜHLUNG DER LIEGENSCHEIBE

Ist ein Klimagerät (Option) eingesetzt, dann werden die Liegenscheibe und die Decke gekühlt.

Die Raumluft wird durch das Filter angesaugt, im Klimagerät gekühlt und mittels des Luftschlauchs in den Raum zwischen Kanal- und Liegenscheibe geleitet. Am Fußende wird diese Luft - gemischt mit Kabinenluft - mit einem Gebläse in den Besonnungsraum der Bank geblasen.

Abbildung 49.1: Prinzip der Liegenkühlung

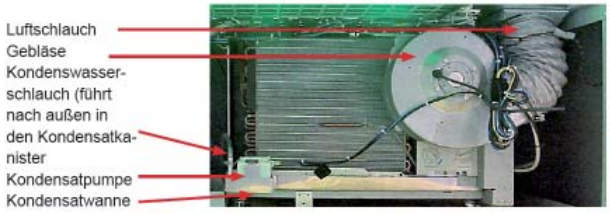
WARTUNG DER ABLUFT- UND KLIMAANLAGE

Eine saubere und störungsfreie Abluftanlage verhindert ein Überhitzen des Gerätes. Die maximale Schlauchlänge für die Abluft von 6 Metern darf ohne Hilfsventilator nicht überschritten werden.

	Vorgang	Abb.
1	Öffnen Sie die vordere, untere Abdeckung und kontrollieren Sie regelmäßig die nachfolgenden Punkte:	
2	Der Luftschlauch am Klimagerät darf keine Knicke aufweisen.	
3	Die Filtermatten in der Liege und in der Decke müssen sauber sein.	
4	Prüfen Sie den Abluftschlauch auf Knicke und Beschädigungen, ggf. auch die Funktion des Hilfsventilators bei Schlauchüberlängen.	
5	Eine ausreichende Be- und Entlüftung des Studios muss stets sichergestellt werden.	
6	Prüfen Sie die Kanalscheibe auf exakte Lage um eine korrekte Kühlung der Liegenscheibe sicherzustellen.	

Klimagerät

Abbildung 49.2: Klimagerät, eingebaut



Überprüfen Sie bei jedem Röhrenwechsel die Wärmetauscher des Klimagerätes auf Verschmutzung. Verschmutzte Wärmetauscher vermindern die Leistung des Klimagerätes. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und saugen Sie die Wärmetauscher bei Verschmutzung aus. Prüfen Sie den Luftschlauch bei jedem Röhrenwechsel. Tauschen Sie einen defekten Schlauch sofort aus.

Kondenswasserpumpe

Die Kondensatpumpe wird vom Prozessor so gesteuert, dass sie während der Besonnung jeweils für 20 sec im Rhythmus von 5 min eingeschaltet wird. Nach der Besonnung wird weiter abgepumpt.

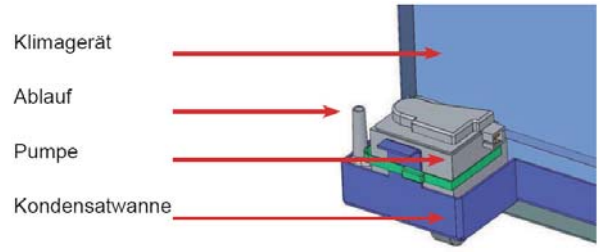
WARTUNG

Prüfen Sie die Funktion der Kondensatpumpe bei jedem Röhrenwechsel. Starten Sie dazu das Besonnungsprogramm. Öffnen Sie die Frontverkleidung und gießen Sie langsam Wasser in die Kondensatwanne. Das Wasser muss abgepumpt werden. Wegen des Nachlaufs der Pumpe muss nach der Besonnung die Netzspannung weiter anliegen.

Der Kondensatschlauch muss knickfrei in den Kanister und nicht höher als 25 cm über das Aufstellniveau geführt werden.

Regelmäßige und gewissenhafte Wartung des Gerätes tragen wesentlich dazu bei, die Betriebssicherheit und Wertbeständigkeit über einen langen Zeitraum zu erhalten!

Abbildung 50.1: Kondensatpumpe



Musiksystem mit mp3-sound-box

Unter der Liegenscheibe (Kopfbereich) befindet sich die Baugruppe für

- megaVoice, die akustische Menüführung,
- mp3-sound-box für die Option: Musik und
- I2C-Audioswitch

Der Audioswitch dient zur I2C-Busadaptierung, für den Anschluss von einem externen Musiksignal mit Lautstärkeregelung und den Verbindungen zu den MP3-Spielern. Die Speicherkarte für die mp3-sound-box kann nach Öffnen der Liegenscheibe ausgewechselt werden (s. Abbildung folgende Seite).

Abbildung 50.2: Einbau unter der Liegenscheibe

Abbildung 50.3: Mit SD-Musikkarte

Abbildung 50.4: SD-Karte ; zum Entriegeln hineindrücken und dann herausnehmen.

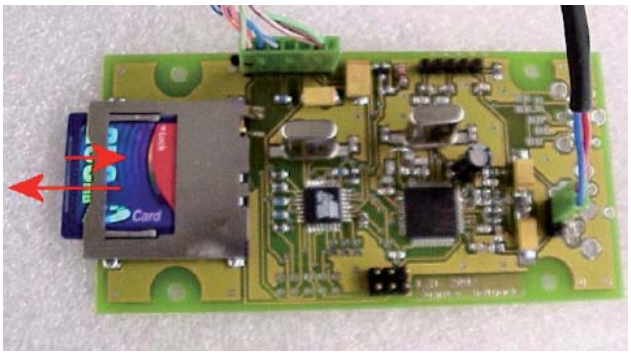


Abbildung 50.5: SD-Karte; bis zur Verriegelung hineinschieben

SD-Karte bespielen

Unterstützte Kartengrößen sowie Dateisystem- und MP3-Formate finden Sie im Kap. „Technische Daten“.

Auf der SD-Karte für Musik können Sie mit dem Programm SD-Writer (Download unter http://www.kbl-support.de/software/software.html) nach Belieben Musikdateien hinzufügen und löschen. Diese Musikstücke werden abgespielt, wenn die entsprechende Quelle ausgewählt wird. Die Anzahl der Dateien ist durch das Speichervolumen der SD-Karte begrenzt.

1. Karte am Rechner einlesen.
2. SD-Writer aufrufen und Karte bespielen.
3. Karte in den MP3-Player einschieben.
4. Das Gerät neu starten. Dazu den Hauptstecker ziehen und wieder einstecken. So wird sichergestellt, dass die SD-Karte vom MP3-Player erkannt wird.

⚠ WARNUNG!

- Die SD-Karte darf nur mit FAT16 formatiert werden!
- Modifizieren Sie ausschließlich die Daten das MUSIK MP3-Players!

Aroma und aquaCool nachfüllen

Die Dose mit dem Aroma-Gel und der Wasserkanister befinden sich im Unterteil zwischen dem Klimagerät (links) und der Elektronik (rechts).

WECHSEL AROMA-GEL

	Vorgang	Abb.
1	Öffnen Sie die vordere, untere Abdeckung.	
2	Ziehen Sie die Baugruppe aquaCool / Aroma nach vorn.	
3	Entriegeln Sie den Haltebügel des Deckels der Aromadose.. Die Dose kann nun ausgewechselt werden.	51.1
4	Schieben Sie die Baugruppe wieder an den Platz im Solarium.	
5	Quittieren Sie die Meldung in der Service-ebene I, indem Sie untenstehende Anzeige aufrufen und die Taste 1 drücken. AR. CONT 0%	

Abbildung 51.1 Verriegelung der Aroma-Dose

WECHSEL AQUACOOL-BEHÄLTER

	Vorgang	Abb.
1	Öffnen Sie die vordere, untere Abdeckung.	
2	Ziehen Sie die Baugruppe aquaCool / Aroma nach vorn.	
3	Schrauben Sie den Deckel mit den Schläuchen vom Kanister ab.	52.1
4	Stecken Sie das Schlauchende mit dem Deckel während des Kanisterwechsels in eine saubere Plastiktüte.	
5	Wechseln Sie nun den Kanister und schrauben den Deckel wieder auf.	
5	Schieben Sie die Baugruppe wieder an den Platz im Solarium.	

Abbildung 52.1 Schlauchanschluss aquaCool-Behälter

Verwenden Sie nur „aquaCool“ von KBL, andernfalls besteht die Gefahr der Verstopfung der Düsen und möglicher Infektionen!

aquaCool-Düsen austauschen

Nach 1000 Betriebsstunden müssen die aquaCool-Düsen ausgetauscht werden, um die volle Funktionsfähigkeit von aquaCool sicherzustellen. Die Einbauanleitung erhalten Sie zusammen mit der Ersatzteillieferung.

Störungsmeldungen

Bei KBL/5-Prozessoren treten lediglich die Fehler „Abluft“ und max.time“ auf!

Status-text KBL/4	Status-text KBL/5	Statusbeschreibung	Behebung
Abluft	Abluft	Bimetallschalter löst aus.	Abluft-/Zuluftsystem und Gerätelüfter überprüfen. Bank abkühlen lassen und Meldung mit START-Taste quittieren. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
Maximum tanning time!	max. time	Münzerkontakt länger als der Wert unter Maximale Besonnungszeit freigegeben (Spannung liegt an)	Münzerkontakt trennen.
Aqua low		Der Inhalt des aquaCool-Kanisters reicht noch für 750 Sprühsekunden (2,5 Betriebsstunden bei Zykluszeit = 1 min).	Leeren aquaCool-Kanister gegen vollen austauschen. AquaCool nicht durch andere Flüssigkeiten ersetzen! Falls der Kanister nicht leer ist, Niveausensor austauschen (Service kontaktieren).
Aqua 0%		750 Sprühsekunden (2,5 Betriebsstunden bei Zykluszeit = 1 min) sind abgelaufen.	Leeren aquaCool-Kanister gegen vollen austauschen. AquaCool nicht durch andere Flüssigkeiten ersetzen! Falls der Kanister nicht leer ist, Niveausensor austauschen (Service kontaktieren).
Hardware Error		Hauptplatine defekt.	Hauptplatine austauschen (Service kontaktieren).
Bus Relais Error		AquaCool Relaiskarte defekt.	AquaCool Relaiskarte tauschen.
E05:BUS:REL		I²C Bus gestört.	Service kontaktieren.
E04:BUS:VOICE		Datenaustausch zwischen Steuerplatine und Voice-MP3 Player gestört.	1. „Voice“ SD-Karte überprüfen. 2. Service kontaktieren.
E02:BUS:TMP		I2C Temperatursensor fehlerhaft oder gestört.	Service kontaktieren.

Service

Bei allen Fragen zum Service wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Aufstellungsort	In trockenen Räumen (Kabinen) mit ausreichender Be- und Entlüftung • Relative Luftfeuchtigkeit: 70% • Raumtemperatur: 30°C • Minimale Raumhöhe: 1880 mm
Elektrische Werte Anschluss	
Schutzklasse	IP20
Netzspannung	400V / ~3N / 50Hz
Leitungsquerschnitt	5 x 4mm² Ölflex
Abmessungen in mm (Höhe x Breite x Tiefe)	1400 x 2360 x 1260 (geschlossen) 1800 x 2360 x 1260 (offen)
Gewicht	670 kg (Mit Klimagerät)
MP3-Player	• Unterstützung von SD-Karten bis 1 GB • Unterstütztes Dateisystem (SD-Karte): FAT16 • Unterstützte MP3-Dateien: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s
Sicherungen	K-Automat 3-polig, (3x20A -> 5600 Super) (3x25A -> 5600 SP & UP) mit RCD
Abluft	
Lüfter	Anschlußstutzen Ø 300 -- 1600 mm Höhe (Oberkante) Saugleistung max. 2250m³/h
Abluftschlauch	Ø 300

Gerätedaten megaSun 5600 Super		
	Induktiv	CPI
Röhren	LEVEL 1 NACH SCCP 0,3W/M² Decke: 18x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W) Liege: 18x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W) LEVEL 2 Decke: 18x MS Super R 100W (1820 R 100W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Super R 100W (1820 R 100W) Liege: 18x MS Super R 100W (1820 R 100W) LEVEL 3 Decke: 18x MS Super R 100W (1820 R 100W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Super R 100W (1820 R 100W) Liege: 18x MS Super R 100W (1820 R 100W)	LEVEL 1 NACH SCCP 0,3W/M² Decke: 18x MS Ultimate III 100 cpi energy (1820 R 100W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Ultimate III 100 cpi energy (1820 R 100W) Liege: 18x MS Ultimate III 100 cpi energy (1820 R 100W) LEVEL 2 Decke: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W) Liege: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W) LEVEL 3 Decke: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W) Liege: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W)
Gesichts-bräuner	4x MS600	4x MS600
Schulter-bräuner	2x MS250	2x MS250
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 10110W -- Ohne Klimagerät: 8850W	

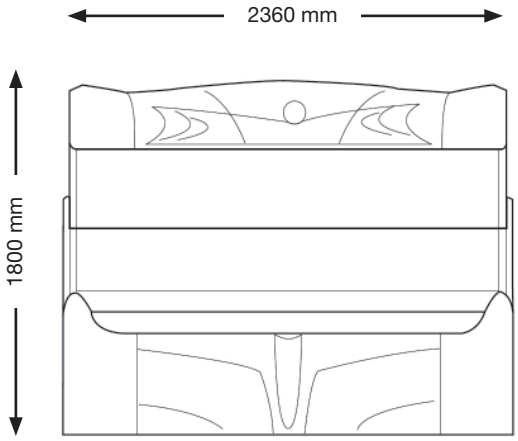
Gerätedaten megaSun 5600 Super Power		
	Induktiv	CPI
Röhren	LEVEL 1 NACH SCCP 0,3W/M² Decke: 18x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) Liege: 18x MS Ultimate III 100 (1806 R 100W) LEVEL 2 Decke: 18x MS Super R 160W (1825 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Super R 160W (1825 R 160W) Liege: 18x MS Super R 100W (1820 R 100W) LEVEL 3 Decke: 18x MS Super R 160W (1825 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Super R 160W (1825 R 160W) Liege: 18x MS Super R 100W (1820 R 100W)	LEVEL 1 NACH SCCP 0,3W/M² Decke: 18x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) Liege: 18x MS Ultimate III 100 cpi energy (1820 R 100W) LEVEL 2 Decke: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) Liege: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W) LEVEL 3 Decke: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) Liege: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W)
Gesichts-bräuner	4x MS600	4x MS600
Schulter-bräuner	2x MS250	2x MS250
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 12070W -- Ohne Klimagerät: 10810W	

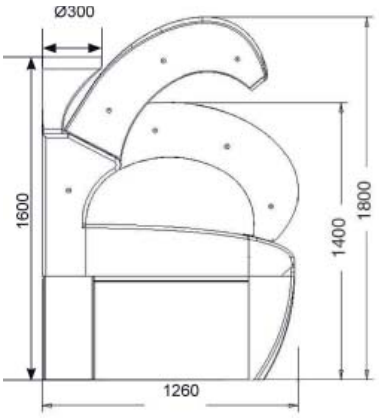
Gerätedaten megaSun 5600 Ultra Power		
	Induktiv	CPI
Röhren	LEVEL 1 NACH SCCP 0,3W/M² Decke: 18x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) Liege: 18x MS Ultimate III 160 (1808 R 160W) LEVEL 2 Decke: 18x MS Super R 160W (1825 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Super R 160W (1825 R 160W) Liege: 18x MS Super R 160W (1825 R 160W) LEVEL 3 Decke: 18x MS Super R 160W (1825 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Super R 160W (1825 R 160W) Liege: 18x MS Super R 160W (1825 R 160W)	LEVEL 1 NACH SCCP 0,3W/M² Decke: 18x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) Liege: 18x MS Ultimate III 160 cpi energy (1825 R 160W) LEVEL 2 Decke: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) Liege: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) LEVEL 3 Decke: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W) Liege: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W)
Gesichts-bräuner	4x MS600	4x MS600
Schulter-bräuner	2x MS250	2x MS250
Nenn-leistung	Mit Klimagerät: 13150W -- Ohne Klimagerät: 11890W	

Sollte ihr CPI-Gerät mit der **Leg Tanner** Option ausgerüstet sein, sind in Decke und Seitenteil andere Röhren verbaut.
Die beiden P2 Röhren in der Decke sowie die Röhren in der Liege betrifft dies nicht! Dort kommt die jeweilige Standardröhre zum Einsatz.

Gerätedaten megaSun 5600 mit Leg Tanner		
	Super Power	Ultra Power
Röhren	LEVEL 2 & 3 Decke: 18x Leg Tanner SP R 160 longlife (1833 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x Leg Tanner SP R 160 longlife (1833 R 160W) Liege: 18x MS UP R100 Longlife pwr. b CPI (1851 R 100W)	LEVEL 2 & 3 Decke: 18x Leg Tanner SP R 160 longlife (1833 R 160W) 2x MS P2 1854 R 80W Longlife Seite: 6x Leg Tanner SP R 160 longlife (1833 R 160W) Liege: 18x MS UP R160 Longlife pwr. b CPI (1852 R 160W)

Ansichten





Bemerkungen

megaSun®
by KBL

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49 (0) 26 89.94 26-0 · fax +49 (0) 26 89.94 26-66
E-Mail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de